



# Westendorfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-  
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Oktober 2021



Herbstliche Farbenpracht (Foto: M. Antretter)

MHK KÜCHENSPEZIALIST  
MIT DEM ROTEN DREIECK



Küche und Wohnen  
LEBEN mit  
Leidenschaft

**BRIX**  
■ Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühltal 28  
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at  
[www.moebel-brix.at](http://www.moebel-brix.at)

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK  
KÜCHENSPEZIALIST

## Inhalt

### Thema

- 4 Saison in Gefahr?
- 5 Genau hingeschaut
- 6 Wienwoche der Volksschule
- 8 Obst und Gemüse oft geschmacklos
- 9 Nationalfeiertag

### Mitteilungen

- 10 Goldene Hochzeiten
- 13 Bäume pflanzen im Herbst
- 15 Gemeindebücherei
- 16 Aus dem Kindergarten
- 17 Feuerlöscher-Überprüfung

### Schulen

- 18 Die Polytechnische Schule informiert
- 19 Erster Schultag

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 20 Sommerbilanz 2021
- 21 Das war die Woodstock Academy!
- 22 Touristiker-Bildungswochen
- 22 Stellungnahmen
- 24 Letztes Alpenspektakel
- 28 Direktvermarktung als Chance

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 32 Mütter-Eltern-Beratung
- 32 Der Sprengel dankt

### Vereinsnachrichten

- 34 Bergrettung: Jahreshauptversammlung
- 36 Golfer kürten Clubmeister
- 37 Landjugend-Projekt „Hennastoi“
- 37 GFC-Clubmeisterschaft
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 40 Aktuelles vom Sportverein
- 42 Tennismeldungen

### Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 46 Aus der Pfarre
- 47 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 50 Ernährungstipp
- 52 „Mama, ich habe Angst!“
- 54 Leserbrief und Stellungnahmen
- 56 Seinerzeit in Westendorf
- 58 Das Wetter im September
- 59 Termine

## In eigener Sache



Wie jedes Jahr im Herbst haben wir auch heuer Erlagscheine mitgedruckt, mit denen wir um einen Anerkennungsbeitrag für unsere monatlich erscheinende Dorfzeitung bitten (Seite 3). Wir investieren allmonatlich etwa 5000 Euro, damit der Bote in dieser Form erscheinen und an alle Haushalte (Hauptwohnsitze) verteilt werden kann - und das seit fast 37 Jahren. Daher sind wir auch auf Spenden angewiesen. Besonders freuen wir uns auch über Beiträge von jenen Vereinen, die unsere Zeitung ausgiebig für ihre Mitteilungen und Berichte nutzen.

Die Ausgaben im November und

Dezember sind immer mit besonders viel Arbeit verbunden. Deshalb bitte ich alle, die Beiträge oder Einschaltungen planen, diese möglichst früh zu senden. Nur so bleibt genügend Zeit für eine ordentliche Gestaltung.

Texte über noch fehlende Corona-Impfungen (Seite 4) und von einer Wienfahrt vor fünfzig Jahren (Seite 6) bilden zwei Schwerpunkte der Themenseiten, drei weitere Beiträge vervollständigen sie.

A. Sieberer

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: €245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): €99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): €86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): €70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): €55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

# Kurse

## Pilates

Beide Kurse (Montag, 19 Uhr, und Mittwoch, 18 Uhr) haben begonnen, Nachmeldungen bitte unter 0664-5129156!

## Wirbelsäulengymnastik

jeweils am Dienstag um 17 Uhr im Gymnastikraum

## Rückenschule

jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Gymnastikraum

## Fitnessstraining für jedermann

jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im Turnsaal



Alle Kurse finden unter der Voraussetzung statt, dass hinsichtlich Corona keine Maßnahmen dies verhindern.

Es gilt die 3-G-Regel, die Hygienevorschriften müssen eingehalten werden (Maskenpflicht beim Eintritt, Abstand beim Umkleiden, Anwesenheitsliste).

## Vorträge im Rahmen der

# VEREINSAKADEMIE

in der Salvana Hopfgarten (jeweils um 19.30 Uhr):

### VEREINSRECHT und HAFTUNGSFRAGEN

Montag, 18. Oktober 2021  
Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen.  
Anmeldeschluss: 13. Oktober 2021

### WERBUNG/MARKETING für den VEREIN

Montag, 25. Oktober 2021  
Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen.  
Anmeldeschluss: 20. Oktober 2021

Anmeldungen über die Erwachsenenschule Hopfgarten:  
e-mail: [es-hopfgarten@tsn.at](mailto:es-hopfgarten@tsn.at), Handy: 0650/9210202

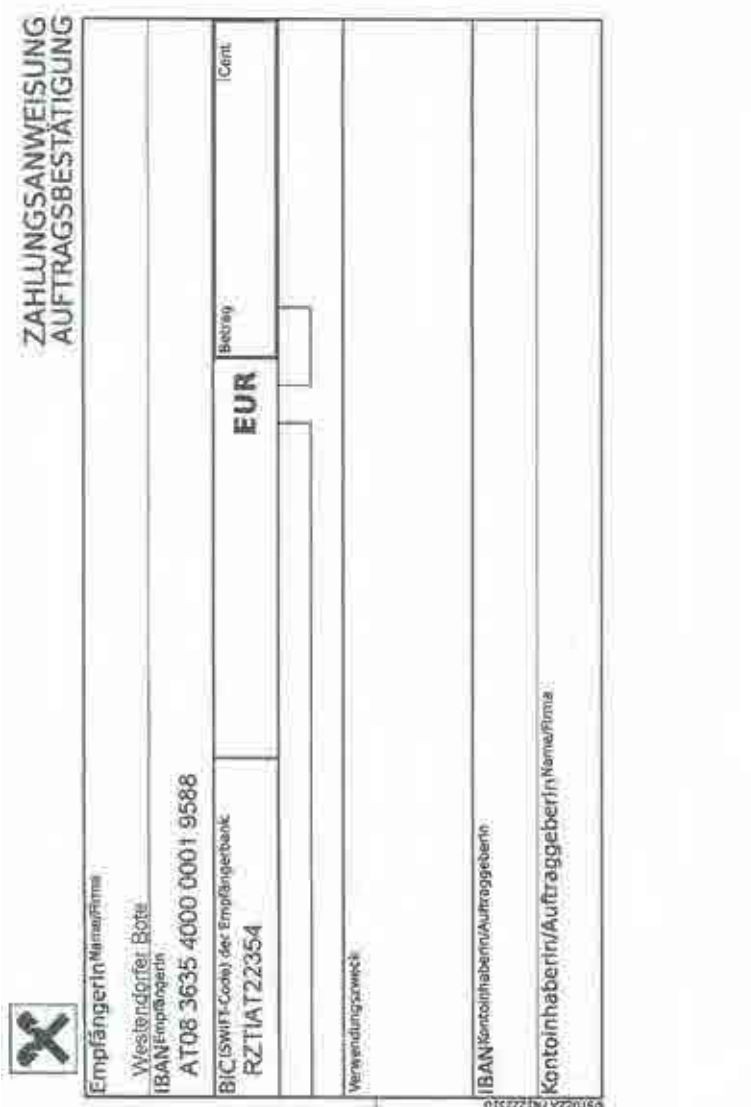
# Wort-Geschichte

Im täglichen Leben verwenden wir oft Fremdwörter, die ihren Platz im allgemeinen Sprachgebrauch gefunden haben. Bei diesen Wörtern ist nicht nur (oft) die Schreibweise interessant, sondern auch die Herkunft.

So ein Wort ist es z.B. die **Garçonniere**. Die Bezeichnung ist vom französischen

Wort *garçon* (Junggeselle) abgeleitet.

Eine Garçonnière hat üblicherweise ein Zimmer und einen kleinen Vorraum mit Küche und Sanitäranlagen. Mitunter wird aber auch eine eher kleine, jedoch durchaus mit allem ausgestattete Wohnung als Garçonnière bezeichnet.



Herzlichen Dank für Ihren Druckkostenbeitrag!

Zu viele Impf-Unwillige

## Saison in Gefahr?

Zum Sommerende machte sich die vierte Corona-Welle bemerkbar. Überall stieg die Zahl der Infektionen, und mit einer gewissen Verspätung mussten auch wieder mehr Patienten in Spitälern behandelt werden. Namhafte Virologen forderten bald wieder schärfere Maßnahmen, und Anfang September wurden dann auch tatsächlich strengere Regeln von der Regierung verkündet, die am 15.9. in Kraft traten.

Als Hauptursache für die neue Welle wird die Delta-Variante des Virus gesehen -

in Verbindung mit einer im europäischen Schnitt sehr schlechten Impfquote. Hinzu kommt, dass besonders bei betagten Menschen, die sehr früh geimpft wurden, der Impfschutz nachlässt.

Zu viele Menschen sind offenbar immer noch der Meinung, dass ihnen eine Covid-19-Erkrankung nicht viel antun könne. Manche haben auch Angst vor Nebenwirkungen, einzelne glauben sogar an abstruse Verschwörungstheorien in Zusammenhang mit der Impfung. All diese Menschen haben eines gemein-

### IMPFAUFRUF COVID-19

**Aufgrund der nach wie vor wesentlich zu geringen Impfquote gegen [SARS-CoV-2](#) und der [deutlich ansteigenden Infektionszahlen](#) ruft die Westendorfer Ärzteschaft die Bevölkerung von Westendorf, Brixen und Hopfgarten eingehend zur Vervollständigung begonnener Coronaimpfungen sowie Ungeimpfte umgehend zur Nachholung der Corona-Schutzimpfung auf.**

Wie bereits mehrfach und wiederholt kommuniziert wurde, ist für eine erfolgreiche Bekämpfung der Pandemiesituation eine Impfquote von MINDESTENS 80 % erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, sind konsequenterweise wieder einschränkende Maßnahmen (eventuell inklusive weiterer Lockdowns) für den kommenden Herbst und v.a. Winter unumgänglich.

Zu diesem Zweck wird die Vorstellung an einer Impfstraße oder beim Hausarzt dringend empfohlen.

Ab Oktober werden sowohl die Erstimpfungen als auch die Auffrischungsimpfungen wieder in den Ordinationen durchgeführt. Bei Fragen und Unsicherheiten bitte Kontakt mit Ihrem Hausarzt aufzunehmen. Bei entsprechendem Interesse wird um Internetanmeldung über „Tirol impft“ oder telefonische Kontaktaufnahme mit der Gesundheitshotline 1450 erbeten, sodass die Impfstoffbestellung bedarfsgerecht vorgenommen werden kann.

sam: Sie wollen sich nicht impfen lassen. Oft wird mit der persönlichen Freiheit argumentiert, die durch die staatlich verordneten Maßnahmen in Gefahr sei. Doch jede private Freiheit hat dort ihr Ende, wo die Freiheit anderer beschränkt wird. Kontaktbeschränkungen, geschlossene Schulen, verschobene Operationen, fehlende Intensivbetten, Einsamkeit: Die Folgen der Pandemie treffen alle, und deshalb muss jeder daran Interesse haben, dass sich die Lage bessert - auch wenn man sich in seiner persönlichen Freiheit eingeschränkt sieht.

Die Unwilligen gibt es in allen Gesellschaftsschichten, und in Österreich sind es besonders viele. Während in

manchen europäischen Ländern bereits Ende August schon mehr als 80 Prozent der Erwachsenen und Jugendlichen geimpft waren, kommt man hierzulande gerade einmal auf 60 Prozent, was laut fast einhelliger Meinung der Fachleute viel zu wenig ist, um weitere Corona-Wellen (mit daraufhin notwendigen Lockdowns) zu verhindern.

Es ist kein Geheimnis, dass es auch einzelne Virologen und Ärzte gibt, die Impfungen nicht empfehlen, aber es handelt sich dabei um eine verschwindende Minderheit. Die große Mehrheit warnt seit geraumer Zeit vor der aktuellen Delta-Variante und empfiehlt absolut eine Impfung (ab einem Alter von 12 Jahren).

Die Fakten sind klar:

- Die Impfung ist sicher: Zwischen Dezember 2020 und Juli 2021 gab es in Österreich einen einzigen Todesfall mit einem Zusammenhang zur Corona-Impfung. An der Corona-Infektion starben aber bereits mehr als 10.000 Personen.
- In den Spitälern liegen auf den Covid-Stationen fast ausschließlich Ungeimpfte (85 %).
- Das Ganze ist auch eine Kostenfrage: Ein Krankenbett kostet pro Tag €700.-, ein Intensivbett €2.000.-. Es ist also auf lange Sicht auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit, möglichst wenige Erkrankte in den Spitälern zu haben.

- Mit einer Impfung schützt man sich selbst in den allermeisten Fällen vor einer schweren Erkrankung, man schützt aber auch seine Mitmenschen, da die Virenlast bedeutend geringer ist.

Wenn auch die neuen Verschärfungen die Ungeimpften mehr treffen als die Geimpften und Genesenen, ist auch klar: Kommende Einschränkungen (bis hin zu einem neuerlichen Lockdown) treffen nicht nur die Ungeimpften, sondern alle - und auch unsere gesamte Wirtschaft.

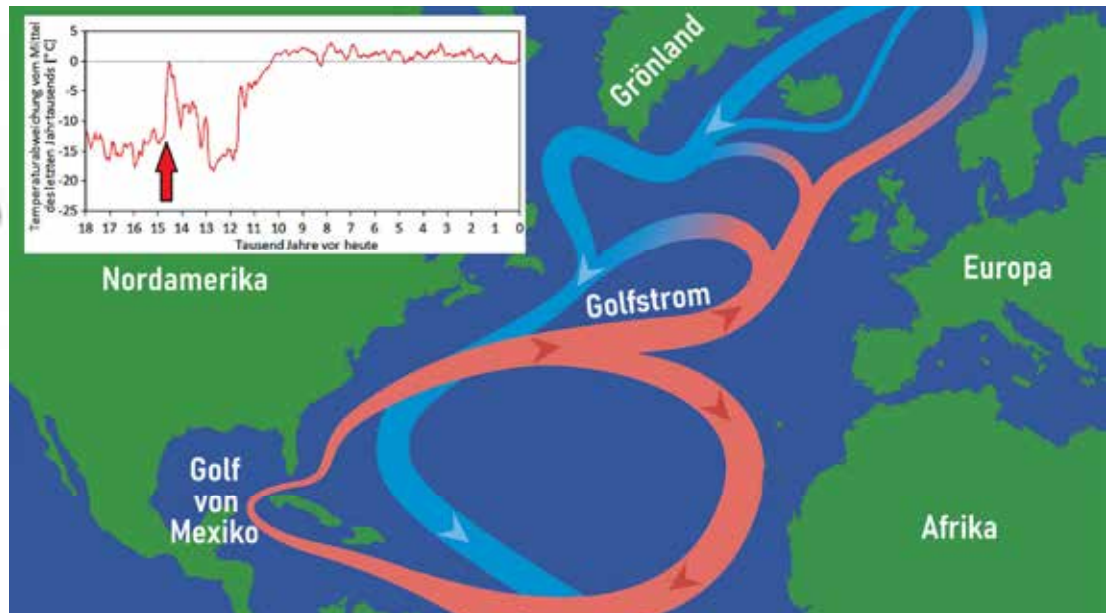
Ein nochmaliger Ausfall der Wintersaison muss unbedingt verhindert werden.

*Quellen: Die Furche, TT, Weekend, profil*



## GENAU HINGE- SCHAUT

von Falko Schling



Weil er aus dem Golf von Mexiko kommt, nennen wir ihn Golfstrom. Er bringt warmes Meerwasser zu uns und dient so als Wärmepumpe Europas. Weiter im Norden und vor der Küste Grönlands kühlt sich das Wasser wieder ab, sein Salzgehalt steigt durch Verdunstung, das Wasser wird dichter und schwerer und sinkt schließlich auf bis zu 4.000 m Tiefe ab. So kann es am Meeresboden unter dem warmen Golfstrom hindurch nach Süden fließen. Das war nicht immer so. Nach der letzten Eiszeit vor fast 14.500 Jahren war die Temperatur sehr schnell stark gestiegen (Roter Pfeil). Als sich dann noch ein riesiger Süßwassersee, der sich durch den abschmelzenden Eisschild auf Grönland gebildet hatte, plötzlich ins Meer ergoss und das Wasser „verdünnte“, sprich den Salzgehalt reduzierte, konnte das Meerwasser nicht mehr absinken, und der Golfstrom kam für 1.000 Jahre zum Erliegen. Das PIK (Potsdam-Institut für Klimafolgen) hat jüngst eine Studie veröffentlicht, die darauf hinweist, dass dieses Strömungssystem sich bereits merklich abgeschwächt hat und möglicherweise innerhalb der nächsten 100 -200 Jahre zu kollabieren droht.

Schule vor 60 Jahren

# Wienwoche der Volksschule Westendorf

Was den Kindern der vierten Klassen der Mittelschule aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren verwehrt geblieben ist, durften vor 60 Jahren zum ersten Mal Westendorfer Schüler genießen - eine Wienwoche. Peter Wörgötter erinnert sich:

1961 gab es in Westendorf noch keine Hauptschule, sondern nur eine achtklassige Volksschule. In den ersten fünf Schuljahren waren Buben und Mädchen zusammen in einer Klasse, in den letzten Jahren waren sie getrennt.

Der Unterricht für diese drei Jahre fand in einer einzigen Klasse statt. Sie war in die 6., 7. und 8. Schulstufe unterteilt.

Damals war es nicht üblich, dass Volksschüler größere Ausflüge - und schon gar nicht nach Wien - unternahmen. Unser Lehrer der letzten drei Schulstufen der Knaben, Josef Burger, regte aber an, dass seine Klasse an der Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ teilnehmen sollte. Er setzte sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung, und tatsächlich bekam er einen Termin vom 15. bis 21. Oktober 1961 zugewiesen. Es war der 5123. Termin dieser Aktion, was zeigt, wie beliebt diese Aktion schon damals war.

Nun mussten die Eltern der Schüler über die Reise informiert werden. Da gab es großen Aufruhr. Viele der Eltern, besonders die Frau-



Die Personen auf dem Bild (jeweils von links):

Johann Hölzl, Peter Achrainger, Hermann Weiß, Johann Gwiggner, Georg Achrainger, Anton Rauscher, Johann Kurz, Rupert Schernthanner, Anton Rauter und Christian Stöckl (1. Reihe), eine Wiener Stadtführerin, Peter Wörgötter, Dietmar Achrainger, Michael Krimbacher, Andreas Hetzenauer, Richard Angerer, Josef Zaß, Josef Ehrensberger, Georg Fuchs, Matthias Hain, Sebastian Krall, Josef Burger und Helmut Gassler (2. Reihe), Johann Aschaber, Helmut Brunner, Herbert Schmid, Anton Zaß und Adam Kirchmair (3. Reihe)

en, waren kaum einmal über die Bezirksgrenzen hinaus gekommen. Und nun sollten schon die „Fratzen“ - so wurden die Kinder damals (ohne negativen Beigeschmack) üblicherweise genannt - nach Wien fahren. Einige fanden, dass man das Geld für manch anderes in der Familie nötiger hätte als für eine Wienreise.

Außerdem gab es im Herbst bei den Bauern einiges an Arbeit und man wollte auf die Kinder nicht eine ganze Woche verzichten.

Direktor Burger wollte aber nur fahren, wenn alle seine Schüler dabei sein duften. Mit Zähigkeit und Geduld konnte er schließlich die Ablehner dazu bringen, doch

der Reise zuzustimmen. So stand der Fahrt nichts mehr im Wege.

Die Gruppe bestand aus 25 Buben und den Lehrern Josef Burger und Helmut Gassler. Der Abreisetag war ein Sonntag.

Der Sonntagsgottesdienst musste aber besucht werden. Damals wurden an Sonntagen drei Messen gehalten, die erste um 6 Uhr. Diese war aber für uns schon zu spät, denn der Zug fuhr um 6:42 Uhr. Die Messe dauerte 30 bis 40 Minuten und wir mussten ja zu Fuß zum Bahnhof gehen. So setzte Pfarrer Embacher wegen uns die Messe etwas früher an. Die restlichen Kirchgänger waren ein we-

nig erstaunt, als wir mit unseren Koffern in der Kirche waren.

Danach marschierten wir zum Bahnhof. Herr Burger hatte erreicht, dass der Schnellzug D224 eigens für uns im Bahnhof Westendorf anhält.

Nach achtstündiger, langweiliger Zugfahrt kamen wir am Nachmittag in Wien an. Unsere Unterkunft, das Schullandheim Schafberg, war ziemlich weit weg vom Zentrum, im 17. Bezirk. Es lag auf einer Anhöhe. Herum gab es einige Weinberge. Einen Teil der Strecke zum Heim fuhren wir mit der Straßenbahn, aber das letzte Stück den Hügel hinauf musste zu Fuß bewältigt

werden. Mit dem Reisegepäck war das etwas anstrengend.

Mit der Besichtigung von Parlament und Rathaus ging das Programm am Montagvormittag los. Am Nachmittag gab es eine Stadtführung.

Am Dienstag waren Besichtigungen angesetzt (Niederösterreichisches Landesmuseum, Belvedere, Karlskirche). Abschließend fand ein Praterbesuch mit Riesenradfahrt statt. Für weitere Vergnügungen im Prater fehlten sowohl das Geld als auch die Zeit.

Der Mittwoch war der Tag für das Technische Museum und für die Attraktionen in Schönbrunn.

Vom Kahlenberg und Leopoldsberg blickten wir am Donnerstagvormittag auf die Stadt hinunter, bevor es nach Klosterneuburg weiterging. Nachmittags standen, zurück in Wien, zuerst die Kaisergruft und die Schatzkammer auf dem Programm. Danach gingen wir ins Kaufhaus „Steffl“. Das Geschäft verteilte sich

über mehrere Etagen, die mit Rolltreppen verbunden waren. Solche Rolltreppen hatten wir nie zuvor gesehen und sie waren für uns wie ein Vergnügungspark. Viele Male fuhren wir hinauf und hinunter. Danach haben wir uns noch den Flughafen Wien-Schwechat angesehen. Dann mussten wir schnell zurück ins Heim, um zu essen und uns „schön“ anzuziehen, denn am Abend gingen wir ins Theater.

Im Raimundtheater wurde die Operette „Die gold'ne Meisterin“ gespielt. Wahrscheinlich hatten wir verbilligte Restkarten, denn wir saßen nicht alle beisammen, sondern waren als Einzelne oder in kleinen Grüppchen im ganzen Saal verteilt. Ich fühlte mich als Landkind zwischen den herausgeputzten Wienern nicht wohl. Ich verstand auch die Handlung vom Stück nicht recht und war dann froh, als es zu Ende war.

Am Freitag ging es noch in die Schauräume der Hofburg und zur Morgenarbeit der



Das Schullandheim Schafberg

Spanischen Hofreitschule. Mit einer Rundfahrt durch das „Neue Wien“ (Stadthalle – Gürtel – Südbahnhof – Stadion) ging das offizielle Programm zu Ende. Am nächsten Tag fuhren wieder nach Hause.

Es war eine anstrengende Woche für uns. Die vielen Museumsführungen fanden wir langweilig und sie machten uns müde. Dadurch senkten sich unser Interesse und die Aufmerksamkeit am Gezeigten. Wir haben aber viel Neues und für uns Erstaunliches gesehen, zum Beispiel, dass in Museen Statuen und Personen auf Bildern nackt gezeigt wurden, war etwas schockierend war für uns. Das Leben und Treiben in der Großstadt

Wien war doch wesentlich anders als in unserem kleinen Dorf am Lande.

Beeindruckend waren für uns das Straßenbahn- und Rolltreppenfahren, der Zoo in Schönbrunn, das Starten und Landen von Flugzeugen, der Prater, Weintrauben selber vom Stock pflücken ... Das alles hatten wir vorher noch nie erlebt. Und einige von uns genossen es vielleicht auch, ein paar Tage weg von daheim zu sein.

Übrigens ging damals nur ein Teil der Westendorfer Kinder im Ort in die Schule, die Buben aus der Windau waren deshalb bei der Wienfahrt nicht dabei.

Peter Wörgötter

05. bis 14. November

## Martini-Gansl Woche

Martini-Gansl mit Apfelrotkraut und Serviettenknödel  
Bitte beachten Sie die 3-G-Regeln!



Öffnungszeiten:  
täglich von 11 bis 14 Uhr  
und von 17 bis 22 Uhr

Die Mühle, Gabor Trozonyi | Dorfstraße 16 | Westendorf | Tel.: 0699 1717 6808  
www.restaurant-die-muehle-westendorf.at | gabortrozonyi@gmail.com



Tischreservierung erbeten!

Weite Wege machen Haltbarmachung notwendig

# Gemüse und Obst oft geschmacklos

Sieht schön aus, schmeckt aber nach nichts. So muss man den Geschmack von Obst und Gemüse oft beschreiben.

Jeder hat schon so einen Fehlgriff getan. Da schmeckt eine Wassermelone nach viel Wasser, aber gar nicht nach Melone. Selbiges könnte man über jegliches Obst und Gemüse behaupten. Es fehlt das gewisse Etwas, das charakteristische Aroma, und man neigt dazu, von den geschmackvollen Früchten von früher zu schwärmen.

Die Kindheitserinnerungen trügen nicht; Obst und Gemüse waren früher vielfach schmackhafter. Jahrzehntelang hat man so gezüchtet, dass Obst und Gemüse schön ausschauen und lange in den Regalen halten. Die Züchtung war gefordert, Sorten zu entwickeln, die nicht aufplatzen und nicht weich werden. Dieses Long-Shelf-Life hat sich nun aber zum Bumerang entwickelt. Denn es schmeckt nicht mehr so, wie man es gewohnt war. In den vergangenen Jahren ist man immer mehr draufgekommen, dass Langlebigkeit nicht das Maß aller Dinge ist und Früchte auch nach etwas schmecken sollen.

Im Supermarktsystem, wo das Gemüse von der Ernte bis zur Vermarktung einen langen Weg zurücklegen muss, wird das immer nur ein Kompromiss sein. Diesen versuche man bei der Züchtung neuer Sorten zu finden. Bei der BOKU in Wien weist man darauf hin,

dass viele Konsumenten bissfestes Obst bevorzugen, das beim Hineinbeißen nicht „saftelt“. Aus Zuchtversuchen mit Erdbeeren weiß man aber, dass die Kombination „fest und aromatisch“ schwierig zu erzielen sei.

Ein wichtiges Kriterium für Geschmack ist außerdem der Erntezeitpunkt. Es gibt unreif, pflückreif, essreif und überreif. Und: Manches Obst reift nach (z.B. Bananen, Pfirsich), manches nicht (z. B. Erdbeeren, Kirschen) und alles muss zu bestimmten Bedingungen daheim gelagert werden, z.B. im Kühlschrank.

Am besten bedient ist man immer mit einer reifen Frucht, die gerade gepflückt worden ist. Die Natur hat das so eingerichtet. Die Aromastoffe kommen zum Schluss, damit ein Tier die Frucht erst frisst, wenn die Samen reif sind und sie keimen können. Menschen könnten in der Direktvermarktung ab Hof, auf Märkten, mit Abokisten und in der solidarischen Landwirtschaft (z.B. mit Patenschaften) in den Genuss reifer, frischer Früchte kommen. In dieser Hinsicht haben wir es allerdings nicht leicht, denn nur wenige Landwirte bieten in unserer Gegend Obst und Gemüse zum Ab-Hof-Verkauf an.

Im Kontakt der Obstbauern mit ihren Kunden liegt eine große Chance: Geschmack ist der Ausdruck eines großen Ganzen. Es geht nicht nur um Geschmacksstoffe, sondern um die Entstehungs-



*Obst und Gemüse, das über weite Strecken transportiert wurde, hat oft nur noch wenig Geschmack (Symbolbilder: Obst- und Gartenbauverein, pixabay).*



geschichte von Obst und Gemüse. Das Verständnis dafür ist verloren gegangen. Bei jeder Kaufentscheidung kauft man ein Anbauverfahren mit. Auch hierzulande hat nämlich manches Obst und Gemüse nie einen Brösel Erde gesehen, weil es auf Stroh oder Kokosfasern gesetzt und mit Nährlösungen gezogen wurde.

Auch Zuchtverfahren im Glashaus und unter Folientunnel haben Einfluss auf den Geschmack, aber natürlich auch Vorteile – z.B., was das Risiko für Schädlingsbefall betrifft. Auf dem Etikett sieht man das alles nicht. Aber: Bei einem Bio-Produkt weiß ich wenigstens, dass das Gemüse noch in Erde gewachsen ist. Je besser der Boden, desto besser die Pflanze, die darauf wächst.

In einer Handvoll guter Erde kann es mehr Mikroorganismen geben, als Menschen auf der Welt leben. Ein ge-

sunder Boden ist folglich unsere Lebensgrundlage und unabdingbar für den Menschen – u.a. eben als Lieferant für Nahrungsmittel.

Leitfaden für guten Geschmack:

- Essreifes Obst und Gemüse enthält mehr Aromen. Je nach Sorte sollte die Frucht noch einige Zeit gelagert oder sofort verzehrt werden.
- Wenn Obst nach nichts riecht, dann ist es ein Indikator dafür, dass es auch nach nichts schmeckt. Eine reife Frucht riecht man.
- Auf die Saison achten! Die Zeit von vielen Sorten, in der sie wirklich optimal schmecken, ist kurz.
- Regional kaufen: Je weiter die Reise, die Obst und Gemüse zurücklegen müssen, desto weniger reif sind sie bei der Ernte.

Quelle: TT



Anlässlich des Inkrafttretens der Neutralität:

# Nationalfeiertag am 26. Oktober

Der österreichische Nationalfeiertag wird am 26. Oktober begangen. An diesem Tag trat im Jahr 1955 die österreichische Neutralität in Kraft.

Der Ehrentag des unabhängigen Landes Österreich wurde bereits vorher gefeiert. Allerdings gilt der 26. Oktober erst seit 1965 als Nationalfeiertag und somit als gesetzlicher Staatsfeiertag.

Ab 1919 wurde der 12. November als Staatsfeiertag gefeiert. Ab 1934 galt der 1. Mai als neuer Nationalfeiertag. Von 1955 bis 1964 wurde in Österreich am 26. Oktober der „Tag der Fahne“ gefeiert. Der Anlass für diesen Feiertag war die immerwährende Neutralität Österreichs, welche durch den österreichischen Nationalrat durch ein Verfassungsgesetz festgelegt wurde.

Ein Jahr später, am 26. Oktober 1965, erfolgte die Umbenennung dieses Feiertages auf den Nationalfeiertag. Dieser Tag gilt nunmehr in Österreich als ge-

setzlicher Feiertag und ist arbeitsfrei.

Der österreichische Nationalfeiertag steht aber auch in einem Zusammenhang mit dem Tag der Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai 1955. Durch diesen Staatsvertrag erlangte Österreich nämlich die Freiheit nach der Besatzungszeit wieder. Seit dem Zweiten Weltkrieg war Österreich ja von den alliierten Streitkräften besetzt und in vier Besatzungszonen eingeteilt. Die Unterzeichnung des Staatsvertrages war deshalb der erste Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Doch erst nach der Ratifizierung des Staatsvertrages durch alle Besatzer und unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen waren sämtliche Besatzungsländer daran gebunden, Österreich zu verlassen. Diese Frist endete am 25. Oktober 1955. An diesem Tag verließen die letzten fremden Soldaten Österreich.

Somit galt Österreich erst ab 26. Oktober 1955 als



freies Land, das auf seine Neutralität sehr viel Wert legte.

Drei grundlegende Dokumente stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Nationalfeiertag. Dazu zählen das Verfassungsgesetz, in welchem die immerwährende Neutralität beurkundet ist, die Unabhängigkeitserklärung vom 27. April 1945 und der Staatsvertrag. Damit drückt Österreich seinen Willen zur Erhaltung der Unabhängigkeit und zur Bewahrung der Neutralität aus. Mit der Bestätigung der

Neutralität verpflichtete sich Österreich, keine militärischen Bündnisse mit anderen Staaten einzugehen. Beziehungen hinsichtlich wirtschaftlicher oder kultureller Natur sind hingegen erlaubt. Bereits im Jahr 1955 wurden die österreichischen Flaggen gehisst, um auf die Neutralität, Unabhängigkeit und Souveränität von Österreich hinzuweisen. Und auch heute sieht man am Nationalfeiertag vielerorts die rot-weiß-roten Fahnen.

Quellen: [www.geschichte-oesterreich.com](http://www.geschichte-oesterreich.com), [wikipedia](http://wikipedia)

## MÖBEL VOM TISCHLERMEISTER

EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN



KÜCHEN

WOHNZIMMER  
SCHLAFZIMMER  
GARDEROBEN  
BADMÖBEL  
TÜREN



Sebastian Manzl, Unterwindau 2, 6361 Hopfgarten, Tel.: 0699 10930160, [www.moebelmanzl.simplesite.com](http://www.moebelmanzl.simplesite.com)

## Gratulation zur Goldenen Hochzeit



*Aloisia und Sebastian Ehrensberger*



*Annamarie und Simon Achrainner*



*Barbara und Jakob Grafl*

50 gemeinsame Ehejahre gehören gewürdigt und gefeiert. Mit Freude durfte ich wieder stellvertretend für unsere Gemeinde und unseren Bezirkshauptmann die Glückwünsche zum 50. Hochzeitsjubiläum überbringen und die Gabe des Landes überreichen.

Ich wünsche den fünf Jubel-

paaren weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden bei guter Gesundheit im Kreise der Familie.

Möge Gottes Segen euch alle begleiten und viel Lebensfreude bringen.

Mit den besten Wünschen

Bürgermeisterin  
Annamarie Plieseis



*Elfriede und Friedrich Buchmayr*



*Annemarie und Friedrich Pinzger*

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag: 8-18 Uhr

Samstag: 8-12 Uhr

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34

E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,  
DI-FR 7.00 - 12.00 Uhr

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

# Ärztliche Versorgung in neuen Räumlichkeiten

Mit Freude habe ich als Vertretung der Gemeinde Westendorf mit Dr. Kröll und seiner Frau Nothburga an der Schlüsselübergabe der neuen Arztpraxis im neu errichteten „Hotel Illyrica“ am 30. Juli teilgenommen. Die neue Praxis wurde von der Gemeinde zum Kaufpreis von Euro 660.000,- erworben, welcher 186 m<sup>2</sup> Fläche, sieben Kfz-Stellplätze im Freien und drei Tiefgaragenplätze beinhaltet.

Die Inneneinrichtung wurde in den letzten beiden Monaten eingebaut, sodass Dr. Kröll seine neu und sehr praktisch gestaltete Praxis am 5. Okt. eröffnen konnte.

Ich wünsche Herrn Dr. Kröll und seinem Team viel Freude und Erfolg und bin überzeugt, dass auch die Arztbesucher von den neuen Räumlichkeiten begeistert sein werden.

Bgm. Annamarie Plieseis



Schlüsselübergabe



## Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

**Kirchberg:** Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**Wildschönau:** Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

**Hopfgarten:** Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

### Zimmermädchen und Hausmeister ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.000 für 4 Tage, 20 Stunden / Woche oder  
netto € 1.250 für 5 Tage, 25 Stunden / Woche oder  
netto € 1.500 für 5 Tage, 30 Stunden / Woche oder  
netto € 1.750 für 5 Tage, 35 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! **0660 273 1985**

### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith  
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

**kfz-manzl** Inh. Andreas Manzl

**MEISTER BETRIEB** **Westendorf** 

**Tel. 053 34/20 39**

- ✓ **Reparaturen** aller Marken
- ✓ **Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- ✓ **Pickerl-Überprüfung**
- ✓ **Service und Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- ✓ **Scheibentausch** und Reparatur

**Mail: [werkstatt@kfz-manzl.at](mailto:werkstatt@kfz-manzl.at)**  
**Homepage: [kfz-manzl.at](http://kfz-manzl.at)**



## Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG. Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen, und Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Details dazu waren in den letzten Ausgaben des Westendorfer Boten abgedruckt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist

unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 30. November 2021 gestellt werden.

Die Formulare liegen bei der Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/leesellschaftsoziales/sozialles/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Dem Ansuchen sind sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen in Kopie anzuschließen.

 **manfred manzl**  
möbeltischlerei

Landhausstil	Konzeption	Planung	Ausführung
			

Entdecken Sie die Lust am Landleben

 **QUALITÄT'S HANDWERKS FIRMA (QHF)**

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)

# Bäume pflanzen im Herbst

Was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums?

Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimi-

chen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. daumendick sind.

Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen



*Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel*

(Bild: Schorle / commons.wikimedia.org).

Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mindestens einmal im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie

Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Äste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecken oder - in Kombination mit viel Laub - Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“ - mit Unterstützung des Landes Tirol.



*Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden*

(Bild: Famartin / commons.wikimedia.org).

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende Oktober ist die Kompostieranlage am Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab 1.11. gilt wieder die **Winterregelung:**  
**Samstag von 10 bis 12 Uhr.**

WIR LADEN EIN ZU UNSEREN

## „KRAUT UND RUAM“-WOCHEN

**KULINARISCH-HERBSTLICHE  
SPEZIALITÄTEN AUS FLUSS,  
WALD UND FLUR MIT KÜRBIS,  
KRAUT UND RUAM.**

**VON FR., 22. OKT. BIS  
DI. 02. NOV. 2021**

(Hotel und Restaurant sind bis 7. November geöffnet, kein Ruhetag) Tischreservierungen unter Tel. +43 5334 6268 oder unter [welcome@schermer.at](mailto:welcome@schermer.at)

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schermer und das Vital-Landhotel Team

 **LANDHOTEL <sup>★★★★</sup> SUPERIOR  
SCHERMER**

6363 Westendorf, Dorfstraße 106  
[www.schermer.at](http://www.schermer.at)

SCHON MAL AN BEAUTY-ANWENDUNGEN ODER AN EINEN „ERHOLTAG“ IN UNSEREM WELLNESSBEREICH GEDACHT?



## Ein Dankeschön!

Wir bedanken uns bei der Landjugend Westendorf für den großartigen Hühnerstall und die Einweihungsfeier desselben (siehe Seite 37), bei Familie Steindl, Zieplhof, für die nette Einladung zu Kaffee und Kuchen (siehe Foto) und bei Familie Renate und Martin Karrer für das Ersteigern

unseres Maibaumes mit der großzügigen Spende.

Wir möchten uns auch bei allen Westendorferinnen und Westendorfern bedanken, die uns immer wieder mit Herrlichkeiten aus Wald und Garten versorgen.

Wohn- und Pflegeheim Westendorf



## Wohnung frei!

Die Wohnung Top 12 mit ca. 45 m<sup>2</sup> im betreubaren Wohnen in der Dorfstraße 124a wird ab 1.12.2021 neu vergeben. Die Mietkosten belaufen sich inkl. Betriebs-

kosten auf ca. €450,00 monatlich. Bitte um telefonische Bewerbung unter der Tel. Nr. 05334/6155 (Heimleiter Joachim WurZRainer, MSc).

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. Oktober und am Montag, den 8. November (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

### Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker  
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg  
[officepirker-ra.at](mailto:officepirker-ra.at), Tel. 0664-8892-9092

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

## Krimiabend in der Bücherei

Der „Tag der offenen Büchereitür“ am 13. September war ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbeigeschaut, mitgebastelt und mitgewirkt haben!

Auch die nächste Veranstaltung steht bereits an. Am Donnerstag, den **4. November** findet eine schaurig-schöne **Autoren-Lesung** für Erwachsene in der Gemeindebücherei statt. Alle Grusel- und Krimibegeisterte sind herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei (freiwillige Spenden) und nur mit 3-G-Nachweis möglich.

Der in Innsbruck geborene Schriftsteller und Bibliothekar **Christian Kössler** präsentiert unter anderem mörderische Kurzgeschichten aus seinem Hypo-Roman „Tiroler Sensenmann-Blues“. Zu sehen ist auch der Vampir-Kurzfilm „Grenzgänger“, der von Felix Gorbach und Moritz Neumayr nach einer Kurzgeschichte von Christian Kössler realisiert und mit zwei Publikumspreisen ausgezeichnet wurde.

Bekannt als der Mann fürs Makabere weiß Kössler es nur zu gut, wie er sein Publikum das Fürchten lehrt. Ein mörderisch spannender Abend für alle Leseinteressierte, Krimiliebhaber, Kulturbegiertere und angehende Schriftsteller, denn auch für Fragen steht der Tiroler Autor am Ende der Lesung zur Verfügung. Anmeldungen bitte bis 3.11. in der Bücherei oder per Mail an [buechereiwestendorf@gmx.at](mailto:buechereiwestendorf@gmx.at).

*Aufgepasst: Bist du auf der Suche nach einer Abwechslung? Liest du gerne und möchtest in die grenzenlose Welt der Bücher eintauchen? Dann melde dich! Sei Teil des Büchereiteams, als ehrenamtliches Mitglied warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben auf dich. Alles, was du brauchst, ist eine Portion Freude und Begeisterung: im Umgang mit Menschen, am Arbeiten im Team und an Büchern.*

### Lesetipps für Oktober:

\* ZUM GLÜCKLICHSEIN: **„Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“** von François Le-

lord. Hector, ein Psychiater und leidenschaftlicher Zuhörer, begibt sich auf eine Reise durch die Welt, um dem Geheimnis des Glücks auf die Spur zu kommen.

\* ZUM VERREISEN: **„Schläft das Personal auch an Bord?“** von Andreas Lukoschik. Ein Kreuzfahrten-ABC mit unterhaltsamen und informativen Geschichten von Bord – für alle Schiffahrtfans und solche, die es noch werden möchten.

\* ZUM SCHMUNZELN: **„Gipfelglück“** von Evelyn Holst und Uschi von Grudzinski. Ein leichter und humorvoller Roman über ein turbulentes Beziehungskarussell in der traumhaften Berglandschaft rund um den Großglockner.

\* ZUM AUFRÄUMEN: **„Magic Cleaning“** von Marie Kondo. In ihrem zweiten Bestseller gibt die weltweit erfolgreiche Aufräumexpertin klare und charmante Rat-



schläge, wie die Wohnung und die Seele aufgeräumt bleiben.

\* ZUM GRUSELN: **„Föhnlage“** von Jörg Maurer. Der erste Fall für Kommissar Jennerwein und sein Team in Bayern. Die Alpen-Krimis des deutschen Bestseller-Autors sind längst Kult und halten spannende Fälle, eigenwillige Charaktere und jede Menge Lokalkolorit bereit.

**Erweiterte Öffnungszeiten:** Die Bücherei Westendorf hat jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet! NEU: Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 12:30 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.



Einladung zum Krimiabend am 4.11. mit dem Innsbrucker Christian Kössler



Ein sehr gelungener „Tag der offenen Büchereitür“

Wir suchen eine **Reinigungskraft** für 3 Apartments in Westendorf für die Wintersaison 2021/22 (Samstag vormittags).

Bei Interesse bitte unter der Nr. 0650/5351454 melden!

# Neues aus dem Kindergarten

Wir sind gut in das Kindergartenjahr 2021/22 gestartet. In diesem Jahr besuchen 105 Kinder den Kindergarten, diese sind auf fünf Gruppen aufgeteilt.

Unter dem Motto „Mit allen Sinnen durch das Jahr!“ werden wir dieses Jahr mit einer großen Portion Neugierde, Fantasie und Wissensdurst mit allen Sinnen die vielfäl-

tigen Wunder, die uns unser Kindergartenalltag zu bieten hat, bestaunen. Gerade bei ganzheitlichen Erfahrungen werden alle Sinne der Kinder angeregt und bilden somit die Grundlage für langanhaltendes und konstruktives Lernen.

Im Fokus stehen natürlich - wie jedes Jahr - die Interessen und Bedürfnisse der

Kinder, auf die wir spontan und kindgerecht eingehen.

In den ersten Wochen im Kindergarten ging es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen und die Eingewöhnung. Die Kinder konnten sich in dieser Zeit gut in den Kindergarten einleben, neue Freundschaften knüpfen, sowie den Tagesablauf und die Regeln ken-

nenlernen.

Die schönen letzten Sommertage nutzten wir aus und verbrachten viel Zeit draußen in der Natur. Bedanken möchten wir uns bei der Bergbahn Westendorf, die uns das Hinauffahren auf den Berg kostenfrei ermöglichte. Somit konnten wir unsere Ausflüge in vollen Zügen genießen.



**TOPSCHISCHULE**  
WESTENDORF

snowboard kinder-kurse  
skisport kinderbetreuung ganztags

Leitung: Jakob Hirzinger & Partner OG, Dorfstrasse 4, 6363 Westendorf, Tel. +43 (0)5334 8737 [www.schischuletop.com](http://www.schischuletop.com) [info@schischuletop.com](mailto:info@schischuletop.com)

Die **TOP Schischule Westendorf** sucht ab Dezember eine

## Bürokraft (w/m) Vollzeit oder Teilzeit

für die kommende Wintersaison 2021/22.

### Voraussetzungen:

- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Computerkenntnisse
- einfache Buchführung
- Kenntnisse im Verkauf

**Über einen Anruf würden wir uns sehr freuen.**

TOP Schischule Westendorf  
Jakob Hirzinger & Partner  
0664 5030117





# FEUERLÖSCHER- ÜBERPRÜFUNGSAKTION BEIM FEUERWEHRHAUS WESTENDORF

durch die Firma BRANDSCHUTZ Astl Andreas, Kirchberg

**Samstag, 6. November 2021**  
**8 – 13 Uhr beim Feuerwehrhaus**

Die Überprüfungsgebühr beträgt € 7,- pro Löscher.

Neufüllungen sind in diesem Preis nicht enthalten.

Bei mehreren Löschern (ab ca. 5 Stück)

bitten wir um telefonische Terminvereinbarung (0676/83069211) – der Prüfer kommt ins Haus.

Dies ist besonders für Gastronomie- und Gewerbebetriebe empfehlenswert.

Es gelten die aktuell gültigen COVID-Maßnahmen.

Die Feuerwehr weist darauf hin, dass die Feuerlöscher alle zwei Jahre auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden müssen.

Es wird daher um rege Teilnahme an dieser preisgünstigen Aktion ersucht.

Es werden preisgünstige Feuerlöscher zum Kauf angeboten.

Diverses Kleinmaterial (Dichtungen, Plombierungen, usw.) werden nicht verrechnet.

**Auf zahlreiches Kommen freut sich Brandschutz Astl und die Freiwillige Feuerwehr Westendorf.**

# Die Polytechnische Schule informiert

## Optimistischer Start ins neue Schuljahr

Mit großteils bereits bekannten Coronaregeln starteten wir mit 22 Schülern und Schülerinnen ins neue Schuljahr. Unter dem Motto „Alles spült“ kam lediglich in der vorgegebenen Sicherheitsphase zu Schuljahresbeginn eine wöchentliche PCR-Testung für jeden Schüler neu dazu.

Bleibt zu hoffen, dass dies die einzige Neuerung bleibt und die Bestimmungen im Laufe des Jahres weniger statt mehr werden und wir jahresdurchgängig in Präsenzunterricht arbeiten können!

## Berufsorientierung in den ersten Schulwochen

Um den Schülern die definitive Fachbereichswahl zu erleichtern, werden in der Anfangsphase in der PTS

viele verschiedene Berufsbilder und Arbeitsbereiche vorgestellt und teils selbst erkundet.

So erhielten wir bereits in der ersten Schulwoche von der Lehrlingsbeauftragten der Bauakademie Tirol einen Einblick in die Baubranche und die dazugehörigen Lehrberufe. Ergänzt wurden ihre Ausführungen durch einen Experten aus unserer Region, in diesem Fall durch Herrn Raimund Sulzenbacher, den Firmenchef der Firma Idealbau, der den Schülern Rede und Antwort stand und die Vielseitigkeit seines Berufsfeldes immer wieder unterstrich.

Um den Tätigkeitsbereich in der Hotellerie und Gastronomie besser kennenzulernen, besuchten wir das Hotel Sonne in Kirchberg. Der Geschäftsführer, Herr Hannes Wimmer, informierte in ei-



Start des gemeinsamen Kreuzweges bei der ersten Station

nem kurzen Vortrag über die Entwicklung des Traditions Hauses der Familie Steindl und die vielfältigen Berufsausbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen im Tourismus. Bei der Führung durch das Hotel konnten wir den neu gebauten und erst kürzlich eröffneten Wellnessbereich bewundern und auch einen Blick in eine der exklusivsten Suiten werfen. Der Chef des Hauses, Herr Wilhelm Steindl, lud uns zum Abschluss auf ein Mittagessen ein, wofür wir

uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken möchten.

## Kreuzweg-Wanderung zu Schulbeginn

Auch im heurigen Schuljahr kombinierten wir Eröffnungsgottesdienst und Wandertag und gingen mit unserem Herrn Pfarrer Michael Anrain den Harlasanger Kreuzweg in Brixen. Damit ist auf jeden Fall ein besinnlicher Start unseres gemeinsamen Weges durch dieses Schuljahr geglückt!



Frau Spornberger von der Bauakademie Tirol und Herr Sulzenbacher von der Firma Idealbau bei ihrem Vortrag



Unsere Schülergruppe vor dem Hotel Sonne in Kirchberg

## Mobile Hausbetreuung

[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)  
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: [www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)  
E-Mail: [direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



# Erster Schultag

Die Kinder der beiden ersten Klassen haben mit Freude ihre „Schullaufbahn“ gestartet.

1a (Bild unten): Achrainner Matthias, Ager Lukas, Antretter Mathias, Gollner Thomas, Goßner Leo, Heinricher Nico, Saunders Lucas, Skoric´ Kosta, Závodný Marko, Erharter Hannah, Fuchs Yva, Hausberger Lorena, Nagele Eva, Nothegger Marie, Ortner Sophie, Prem Lilly und WurZRainer Lina mit ihrer Klassenlehre-

rin Pargger Nathalie

1b (Bild ganz unten): Antretter Paul, Aschaber Michael, Bannach Bastian, Fuchs Simon, Gossner Finn, Hetzenauer Lukas, Schipflinger Simon, Thaulow Emil, Unterlercher Lorenz (nicht im Bild), Gasteiger Selina, Gruber Natalie, Heydeck-Minks Frida, Margreiter Sarah, Pöll Hannah, Rieser Marie-Louise, Schmeiser Livia und Walter Emma mit ihrer Klassenlehrerin Payr Melanie



*Ich möchte leben, um zu lernen, und nicht lernen, um zu leben, denn Wissen selbst ist Macht.*

*Francis Bacon*



Wir sind ausgezeichnet.  
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:  
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,  
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at



## APOTHEKE WESTENDORF

Dorfstraße 15 , Tel.: 05334 / 8590  
www.apotheke-westendorf.at

*Perfekt vorgebeugt  
in die kalte Jahreszeit!*

**Idealer Booster für unser Immunsystem  
und für eine optimale Vorbereitung  
auf die kalte Jahreszeit, mit natürlichen  
Cistus-Extrakt, Vitamin C und Zink.**



MEDWEST.LIFE NO P2  
*Die Immunkapseln*

MEDWEST.LIFE NO P1  
*Der Immunsaft*

### MEDWEST.Life

Das Plus für das Leben.

**Gutschein € 3,-**  
Ausschneiden, einlösen und sparen!  
Angebot gültig  
beim Kauf von MedWest  
Immun-Produkten!

## Konzertsommer der Musikkapelle beendet

Insgesamt 13 Mal hieß es auch dieses Jahr wieder am Freitagabend „Platzkonzert in Westendorf“. Mit mitreißenden Märschen, konzertanten Ouvertüren oder modernen Medleys stimmte die Musikkapelle Westendorf Gäste wie auch Einheimische musikalisch auf das Wochenende ein. Trotz notwendiger 3G-Maßnahmen waren die Konzerte am Musikpavillon immer bestens besucht.

Einzelne Überraschungen, wie z.B. der Auftritt der BrixKids, bereicherten den Konzertsommer zusätzlich. Und auch das letzte Platz-

konzert sollte nochmal ein Höhepunkt der Saison werden: Nicht nur die Almbetriebswoche, sondern auch die Stammgästewoche des TVBs sorgte für ein (gefühl) „ausverkauft“ Haus. Gästeehrungen für langjährige Stammgäste durften an diesem Tag natürlich nicht fehlen.

Mittlerweile schon fast zur Tradition geworden, lud der TVB die Musikkapelle Westendorf zum Abschluss des Platzkonzertsommers zum gemeinsamen Dankessen ein – dieses Mal ins Hotel Alpenhof. An dieser Stelle möchte sich der TVB

nochmal bei der Musikkapelle Westendorf für die tolle Konzertsaison 2021 bedanken. Wir freuen uns -

gemeinsam mit den Musikantinnen und Musikanten - schon auf das nächste Jahr. Danke!



## Sommer 2021 - wir ziehen Bilanz

Der nun schon zweite Corona-Sommer liegt hinter uns. Nachdem die Sommersaison recht zurückhaltend gestartet ist, konnte besonders im August ein erstaunlich gutes Ergebnis erzielt werden.

Im August wurden sogar die Nächtigungszahlen von 2019, also das „Vor-Corona-Niveau“, übertroffen – mit

einem Plus von 7.479 Nächtigungen in Westendorf. Der August 2021 war überhaupt der beste, der jemals erzielt wurde!

Auffällig ist, dass die Gäste in ihrem Buchungsverhalten noch flexibler werden: Die Buchungen werden kurzfristiger getätigt und die Gäste verbringen oftmals

einen kürzeren Urlaubsaufhalt. Der Großteil der Gäste kommt zurzeit als Individualreisende, und das zumeist mit dem Auto. Grund dafür dürfte einerseits das unbeständige Wetter, andererseits der Wunsch nach Flexibilität sein – besonders in Bezug auf Unsicherheiten die Corona-Situation betreffend.

Wir hoffen nun auf einen schönen und sicheren Herbst, der noch einige Gäste in unsere Region lockt.

Juni 2021:

Westendorf: 12.877 Nächte  
(2020: 7.021 Nächte, 2019:

28.637 Nächte)

Brixental: 52.031 Nächte  
(2020: 34.235 Nächte, 2019: 114.070 Nächte)

Juli 2021:

Westendorf: 40.913 Nächte  
(2020: 42.341 Nächte, 2019: 52.811 Nächte)

Brixental: 141.183 Nächte  
(2020: 153.071 Nächte, 2019: 185.211 Nächte)

August 2021:

Westendorf: 64.702 Nächte  
(2020: 50.406 Nächte, 2019: 57.223 Nächte)

Brixental: 216.549 Nächte  
(2020: 178.863 Nächte, 2019: 202.918 Nächte)

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt **ein Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter [amos.vom.steyerberg@gmail.com](mailto:amos.vom.steyerberg@gmail.com).

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

Der Westendorfer Bote im Internet:  
[www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

Suchen ab 1.1. für ca. 1-2 mal im Monat bei guter Bezahlung eine **Reinigungskraft**.

Das Objekt befindet sich am Außersalvenberg.

Bei Interesse melden unter **+49 172 9045318**

## Das war die Woodstock Academy 2021!

Das neue Fortbildungsformat mit dem Namen „Woodstock Academy“, das von 22. bis 29. August in Brixen, Kirchberg und Westendorf stattfand, war ein voller Erfolg. Über 250 Teilnehmer und mehr als 50 hochkarätige Dozenten waren bei 86 verschiedenen Workshops dabei.

Dabei standen unter anderem Themen wie die verschiedensten Blasinstrumente, Schlagwerk, Alphorn, Atmung, Blattbearbeitung für Klarinetten, ein Dirigentenworkshop und Mental-Einheiten auf dem Programm. Die Teilnehmer

konnten sich ihren eigenen Stundenplan individualisiert zusammenstellen und von Montag bis Freitag gemeinsam musizieren, spielen, proben und üben.

Am Nachmittag und am Abend gab es zahlreiche Side-Events für Teilnehmer und Einheimische gleichermaßen, wie die Hüttenmusi-Nachmittage auf verschiedenen Hütten in Brixen, Kirchberg und Westendorf oder tolle Konzerte am Abend. Nach dem fulminanten Eröffnungskonzert der Original Woodstock Musiker am Sonntag Abend als Einstimmung auf



die Woche fand am Montag der gesellige Musikantenstammtisch statt, bei dem die Teilnehmer DIE Gelegenheit hatten, sich kennenzulernen, auszutauschen und frei miteinander zu musizieren.

Am Mittwoch rockten die VoixxBradler das Mittwochsfestl in Brixen und am Donnerstag beim Schau-Zuichi-Markt in Westendorf konnten die Besucher den drei Musikgruppen lauschen, die als sogenannte „Walking Acts“ im Austausch auftraten. In der

AAART-Foundation wurden ein Musikkabarett und Konzerte veranstaltet. Zum krönenden Abschluss fand die Woodstock Night mit drei namhaften Musikgruppen in Kirchberg statt.

Wir als austragende Region und die Veranstalter haben viele begeisterte Rückmeldungen von den Teilnehmern und Besuchern bekommen – eine Wiederholung ist garantiert, und zwar vom 21. bis 28. August 2022!

[www.woodstockacademy.at](http://www.woodstockacademy.at)

Fotos: Klaus Mittermayr



## Persönliche Stellungnahme zum diesjährigen Almabtrieb

*Auch in diesem Jahr konnten wir uns über sehr viele Gäste erfreuen, die aus verschiedensten Ländern zu uns kamen, um bei uns einige Tage zu verbringen und beim Almabtrieb dabei zu sein. Bei diesen Gästen handelt es sich um nahezu 90 Prozent Stammgäste, die seit vielen Jahren zu uns kommen. Der Altersschnitt wird sich bei etwa 50 Jahren bewegen. Diese als Sauftouristen zu bezeichnen, erachte ich als mehr als fragwürdig. Ich bin sehr froh, dass es in den letzten Jahren gelungen ist, auswärtige Busse, die sich dann nach etwa drei Stunden wieder verabschieden und nahezu keine Wertschöpfung für den Ort bringen, hintanzuhalten.*

*Nun zu den Vorwürfen, die wohl in erster Linie an meine Person gerichtet sind oder waren:*

*Leider war es in diesem Jahr unserer Bauernschaft aufgrund unzähliger Vorgaben seitens der Behörde nicht möglich, ein Heimfahrerfest zu veranstalten. Dies sehr zu meinem Bedauern, da dies immer einen Höhepunkt für Einheimische und Gäste darstellt.*

*Aufgrund dieser Tatsache waren im Ortszentrum sehr viele Leute (Einheimische und Gäste). Bei meiner angemeldeten, coronakonformen, bestens organisierten, ohne jeglichen Zwischenfall abgelaufenen Veranstaltung sorgte ein Alleinunterhalter, der auch mehrmals bei den Bauernmärkten für die musikalische Umräumung zuständig war, für gute Stimmung. Aufgrund vielfachen Wunsches meiner Gäste habe ich zwei Sängern, die auch im Winter für mich arbeiten,*

*gestattet, jeweils drei Lieder zum Besten zu geben. Bei insgesamt sieben Stunden Musik (11.00 bis 18.45 Uhr) – danach wurde weder etwas ausgeschenkt noch Musik gemacht – dies dann als Après-Ski-Party zu bezeichnen, kann ich nicht nachvollziehen. Von vielen Einheimischen, die bei mir zu Gast waren, habe ich weder irgendwelche negativen Reaktionen oder Unzufriedenheit erfahren. Eher das Gegenteil war der Fall. Es ist einfach so, dass nach sehr langer Zeit der extremen Einschränkungen durch Corona die Menschen wieder ein Stück Freiheit genießen wollen.*

*Selbstverständlich mache auch ich mir meine Gedanken, welche Dinge in einem Tourismusort gut oder schlecht sind. Manchmal*

*wird es auch nötig sein, sich darüber auszutauschen und darüber zu diskutieren. Nur die Art und Weise, wie man Kritik an den Mann bringt, ist dann schon ausschlaggebend.*

*Für den nächstjährigen Almabtrieb, der dann hoffentlich unter normalen Umständen stattfindet, gab es natürlich schon erste Gespräche mit unseren Bauernvertretern. Wir werden gemeinsam an einem Konzept arbeiten, welches den Ansprüchen aller, aber in erster Linie jenen der Bauern genügt.*

*Ich persönlich habe größten Respekt und Wertschätzung gegenüber unseren Bauern, und wir werden auch weiterhin bei vielen Angelegenheiten in bewährter Art und Weise zusammenarbeiten.*

*Jakob Lenk*

## Touristiker Tage(n) - Bildungswochen

Fortbilden ist wieder angesagt, bei den Bildungswochen „Touristiker Tage(n)“ in den Kitzbüheler Alpen. An den regionsübergreifenden Veranstaltungen können nicht nur Vermieter, sondern alle Mitglieder wie Gastronomen oder deren Mitarbeiter und alle Interessierten gerne teilnehmen – und das sogar kostenlos!

Veranstaltungen (Präsenz):

- 14.10.2021, 9:00-17:00 Uhr: Videos für Einsteiger (Hohe Salve)
- 28.10.2021, 13:30-17:00

Uhr: Work-Life-Balance Teil 1 (St. Johann, mit Übernachtung möglich)

- 29.10.2021, 9:00-12:30 Uhr: Work-Life-Balance Teil 2 (St. Johann)

- 4.11.2021, 9:00-17:00

Uhr: Marketing mit kleinem Budget (Brixental)

- 9.11.2021, 13:30-17:00 Uhr: Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger (Brixental)

- 18.11.2021, 13:30-17:00 Uhr: 1x1 des Onlinevertriebes (Hohe Salve)

- 25.11.2021, 9:00-17:00

Uhr: Mehr Gäste in der Nebensaison (Pillersee-Tal)

- 30.11.2021, 13:30-17:00 Uhr: Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing (St. Johann)

Webinare (online):

- 12.10.2021, 10:00 Uhr: Schluss mit Preis-Wirrwarr
- 21.10.2021, 10:00 Uhr: Google My Business
- 5.11.2021, 10:00 Uhr: Social Media in den Kitzbüheler Alpen 2.0
- 11.11.2021, 10:00 Uhr: Instagram to go
- 16.11.2021, 10:00 Uhr: Bilder und Rechtliches im Internet

- 23.11.2021, 10:00 Uhr: Mit der Website die richtigen Gäste gezielt ansprechen

- 2.12.2021, 10:00 Uhr: Facebook to go

Anmeldungen sind direkt bei den TVB-Vermietercoaches Anna Krall (+43 57507 2350) und Cindy Unterberger (+43 57507 2146) oder über die eVermieterakademie unter <https://evermieterakademie.tirol> möglich. Die Präsenzveranstaltungen finden unter den aktuell gültigen Corona-Maßnahmen statt. Die genauen Veranstaltungsorte werden je nach Teilnehmerzahl bekanntgegeben.

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

## Anmerkungen von St. Bannach

Wie mittlerweile das ganze Dorf weiß, habe ich unmittelbar nach dem diesjährigen Almbtrieb eine persönliche Mitteilung über unsere TVB-Kanäle verschickt, in der ich meinen Unmut über das diesjährige Treiben im Dorf kundgetan habe.

Ergänzend dazu möchte ich hier aber trotzdem noch eine Klarstellung anbringen: Der Kern meiner Kritik bezog und bezieht sich einzig und alleine auf die Gesamtsituation rund um das Brauchtum. Es war und ist meine Überzeugung, dass Brauchtum (egal, welches) immer einen würdigen Rahmen braucht, damit es authentisch, ehrlich und echt bleibt. Und das sehen auch sehr viele unserer Gäste und Einheimischen so. Ich wollte mit meiner Meinung zum Nachdenken anregen – definitiv aber keinen so großen Wirbel in Westendorf verursachen, wie das danach leider passiert ist.

Das sei auch noch einmal angemerkt: Es lag und liegt mir fern, jemanden persönlich zu beleidigen oder zu diskreditieren – weder Einheimische, noch Gäste. Wenn das, aufgrund allfällig unglücklicher Formulierungen in meiner Mail passiert ist, möchte ich mich hiermit in aller Form entschuldigen.

Unabhängig davon fanden im Nachgang mittlerweile gute und positive Gespräche statt, die es uns in Zukunft vielleicht ermöglichen, gerade aus dem Almbtriebstag wieder ein bodenständiges, authentisches und würdiges Erlebnis für alle zu gestalten. Die große Stör-

ke unseres Almbtriebes war es bisher, dass unsere Bauern sowohl die Almbtriebe als auch das Almfest ganz im Zeichen des Brauchtums vollzogen haben. Aus diesem Grund ist der Tag auch touristisch mittlerweile so wertvoll für den gesamten Ort. Dass dort, wo so viele Menschen aufeinandertreffen, natürlich nicht immer alles für jeden zufriedenstellend ablaufen kann, ist logisch und für mich nachvollziehbar. Gerade heuer war das, aufgrund des leider ausgefallenen Almfestes und der großen Menschenmassen im Ort, halt eine ganz besondere Situation.

Im Übrigen: Bei dieser Aktion wird mir leider immer wieder unterstellt, ich hätte damit gezielt unseren TVB Obmann Jakob Lenk persönlich angreifen wollen. Diese Behauptung möchte ich auf das Entschiedenste zurückweisen. Mir ging es IMMER nur um die Sache, nie um Personen. Selbstverständlich gab es hierzu ein klärendes, persönliches und sehr positives Gespräch, in welchem auch Jakob mir versicherte, dass der Kern meiner Kritik auch für ihn berechtigt ist, dass wir uns aber auch darüber einig sind, dass die Art und Weise meiner Aussendung ein wenig unglücklich war.

Für uns beide ist der von mir verursachte Wirbel damit erledigt. Zudem einigten wir uns darauf, dass dieses Thema im Dorf auf einer konstruktiven Basis – nicht aber auf einer persönlichen Ebene – mit allen Beteiligten aufgearbeitet wird.

Stephan Bannach



# 208

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 4,1 - 5,9 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 107 - 133g/km

1) Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG, inkl. OPTIWAY Service für den 208 Active PureTech 75 S&S 6-Gang-Manuell: Kaufpreis: € 15.030,-; Eigenleistung: € 4.509,-; Lfz: 48 Monate; Sollzinssatz fix: 3,99 % monatliches Leasingentgelt: € 84,86; OPTIWAY Service: € 50,14; Gesamtleasingbetrag: € 10.521,-; effektiver Jahreszins Leasing: 4,59 %; Fahrleistung: 10.000 km/Jahr; Restwert: € 7.837,04; Bearbeitungsgebühr: € 160,-; Rechtsgeschäftsgebühr: € 77,24; Gesamtbetrag Leasing: € 12.147,56; Kaufpreis beinhaltet € 1.000,-; Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,-; Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,-; Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Effektiver Jahreszins inkl. Service: 11,74 %; Gesamtbetrag inkl. Service: € 14.554,26. Neuwagenangebot gültig bis 30.09.2021 (Kauf-/Antragsdatum) und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem PEUGEOT Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS  
**Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0  
www.autofuchs.at

# Letztes Alpenspektakel mit Tourismus-Award

Nach 40 Jahren beendet Peter Aschaber seine wöchentlichen Alpenspektakel Shows in Tirol.

„Mit 64 Jahren ist es nicht mehr so einfach, die Energie für eine solche Show aufzubringen“, erklärt er, deshalb war am 22. September die letzte Alpenspektakel-Show in der Salvena Hopfgarten zu sehen.

Begonnen hat diese Musikshow 1982 anfänglich in der Alpenbar in Westendorf, dann fand sie über 30 Jahre lang im Alpenrosensaal statt. Etwa 20 Jahre spielten Peter und sein Alpenspektakel-Team in der Salvena Hopfgarten, ca. 18 Jahre in der Arena 365 (Mehrzweckhaus) Kirchberg - von Mitte Mai bis Oktober mit bis zu

drei wöchentlichen Veranstaltungen.

Auch an weiteren Orten (wie Huberbräusaal St. Johann, Kulturhaus Reith, Rathausaal Telfs, Festsaal Uderns, Festsaal Hinterglemm, Grenzlandhalle Kössen) war des Öfteren das lustige Programm zu sehen. Reisebüros und Busunternehmen fuhren oft bis zu eine Stunde zu dieser Show.

Durch die von den Tourismusverbänden angebotenen, immer größeren und wöchentlichen Veranstaltungen bei freiem Eintritt ist es für Peter in den letzten zehn Jahren immer schwieriger geworden, mit Veranstaltungen, welche sich mit dem Eintritt selbst finanzieren, mithalten zu können. Mit



Peter Aschaber erhielt vom Tourismusverband Kitzbüheler Alpen den Tourismus-Award 2021 für sein Lebenswerk „Alpenspektakel“ (im Bild Michael Außerladscheider, Josef Krimbacher, Peter Aschaber, Stefan Astner, TBV Hohe Salve, Max Salcher, TVB Brixental, Hansi Kaindl, hinten von links, sowie Mathias Krimbacher und Tina Aschaber, vorne, Foto: Florian Haun).

seinem großen Netzwerk konnte er jedoch bis zuletzt zusammen mit dem Touris-

musverband Hohe Salve in der Salvena erfolgreich seine Show durchführen.

## Verlieb' dich doch in einen, der auch sofort zu haben ist.

**KIA**  
Movement that inspires

Im Leasing<sup>1)</sup> ab  
**€ 15.690,-**

Auf dein Kia-Traummodell brauchst du trotz internationaler Lieferengpässe nicht warten. Denn wir haben eine Reihe brandneuer Kia Sportage, Stonic, Ceed und e-Niro Modelle auf Lager. Komm doch vorbei und suche dir einen der vielen sofort verfügbaren Neuwagen aus.

AUTOHAUS  
KIRCHBICHL **BRUNNER**

**Hans Brunner GmbH**

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl  
Tel.: 05332 - 725 17 | office@autobrunner.at  
www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 153-118 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5-6,8 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Ceed Titan € 18.090,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs Rechtsschutzversicherung. Die Bindfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt.



Er versuchte einen geeigneten Nachfolger für diese seit 40 Jahren erfolgreiche Musikshow zu finden, aber keiner wollte das Management und das ganze Drumherum, was eigentlich die Hauptarbeit ist, übernehmen.

Aschaber wird nach seiner Pensionierung seine Jodel-Show fortsetzen und öfter zu zweit mit seinem Bruder Engelbert oder Michael Auberladscheider bei diversen Anlässen aufspielen. Mit seinen Musikkameraden wird er auch des Öfteren beim Weisen- und Alphorn Blasen zu hören sein.

Auch für seine intensive Arbeit in seinem Musikanten-Archiv, wo er mittlerweile Dokumente von über 400 Musikgruppen archiviert

hat, wird er mehr Zeit haben.

Bei seinen zwei letzten Shows in Hopfgarten waren neben vielen Gästen auch zahlreiche Fans aus Dänemark, Holland und Deutschland angereist und viele Wegbegleiter und Einheimische ehrten ihn mit ihrem Besuch. Eine besondere Ehre erteilte ihm der TVB Kitzbüheler Alpen mit dem Tourismus-Award 2021 für sein Lebenswerk „Alpenspektakel“.

Des Weiteren erreichte Peter eine Flut an Dankeschön-Schreiben für die vielen unterhaltsamen Stunden über die sozialen Medien und er möchte sich dafür und die vielen Glückwünsche und Geschenke herzlichst bedanken.



Mit seiner Pensionierung hat Peter Aschaber das Management zurückgelegt und wird sich nur mehr wenig mit Live-Auftritten beschäftigen.

**Der Westendorfer Bote -  
seit fast 37 Jahren  
Monat für Monat  
gratis in jeden Haushalt**

**ELEKTRO  
KLOCKER**

Smarte und energieeffiziente Lösungen.

- Smart Living
- Photovoltaik
- Elektrogeräteservice
- Infrarotheizungen
- Energieautonomes Wohnen



**Ab Februar  
2022**

**Geschäftsfläche**  
inmitten von Brixen  
**zu vermieten**

Aufgrund unserer Betriebsübersiedlung in den neuen Gewerbepark beim ehemaligen Autohaus Ziepl vermieten wir unsere **Geschäftsfläche im Erdgeschoss mit einer Fläche von 120 m<sup>2</sup> ab Februar 2022.**

Parkplätze sind vor der Firma vorhanden.

Die Betriebsfläche eignet sich aufgrund der guten Lage (direkt an der Dorfstraße) hervorragend als Verkaufsfläche, Büro oder für Dienstleister.

Durch die **Abtrennungsmöglichkeit der hinteren Räumlichkeiten** sind auch kombinierte Geschäftszweige möglich (z.B. Masseur/Friseur).

Optional kann das Lager im **Untergeschoss mit einer Fläche von 100 m<sup>2</sup> separat oder dazu** gemietet werden (inkl. großzügigem Lastenaufzug).

Das Lager besitzt einen eigenen Zugang (WC im EG).

### Ausstattung:

- 2018 saniert
- schlüsselloser Zutritt (Codetastatur mit NFC)
- Fußbodenheizung
- Küche
- Alarmanlage
- Kameraanlage
- Heizungs- & Lichtsteuerung auch via App
- Brand- & Wassermeldeanlage
- Grundbelüftung

**ELEKTRO KLOCKER GMBH**

Dorfstraße 66 | 6364 Brixen im Thale

Tel.: +43 5334 307 20 | Mobil: +43 664 52 26 194

info@elektro-klocker.at | www.elektro-klocker.at

Gold Partner



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine **Bürokraft** zur Vollanstellung.

Wir bieten ein sehr vielseitiges Wirkungsfeld in unserem Familienbetrieb in Hopfgarten.

Du bist freundlich und zuverlässig und magst es selbstständig zu arbeiten?

Hast eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie gute EDV-Kenntnisse?

Dann würden wir uns über eine schriftliche Bewerbung per Email sehr freuen.

Wir bieten dir eine Vollzeitbeschäftigung im Ausmaß von 38,5 Stunden pro Woche.

Die Entlohnung erfolgt nach Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Erharter InstallationsgmbH in Hopfgarten  
martin@erharter.com

## Klimawechsel

Laut einer Studie des *Austrian Panel of Climate Change (APCC)* sind Österreichs Urlaubsdestinationen und alle Tourismusangebote sehr stark vom Klimawechsel betroffen.

Die zunehmende Hitze verschlechtert die Schneelage in vielen Regionen und gefährdet dadurch die Wintersaison, der Sommertourismus leidet unter Extremwetterlagen wie Hitze oder Starkregen.

Der gerade gut angelaufene Gesundheitstourismus im Sommer ist durch die veränderten Bedingungen besonders in Gefahr.

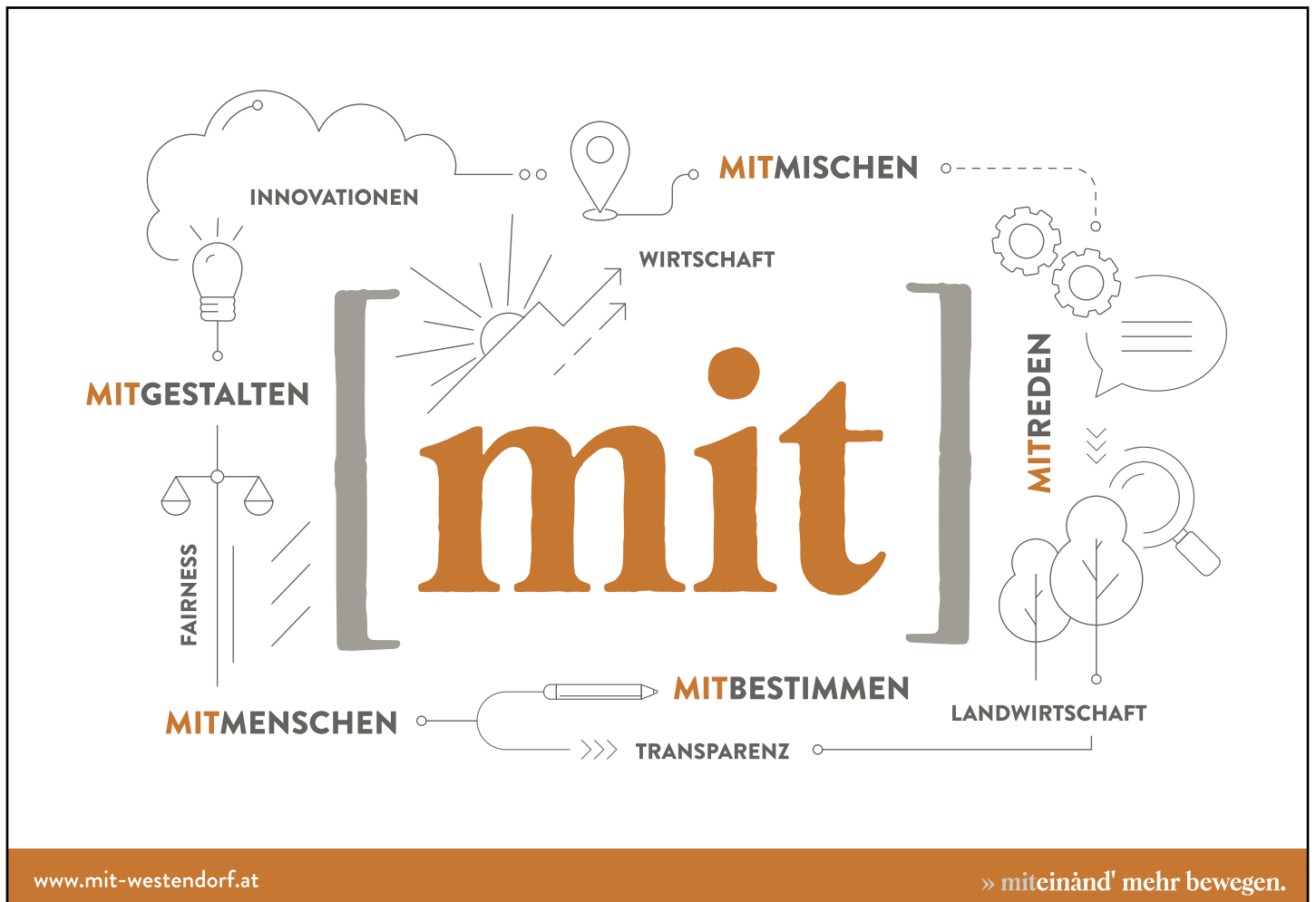
Gesundheitsprobleme der Touristen seien laut Studie ebenso vermehrt zu erwarten wie Gefahren im alpinen

Raum, etwa durch vermehrten Steinschlag und durch Vermurungen.

Auf der anderen Seite verfügen viele Tourismusgebiete laut APCC auch über große Potentiale hinsichtlich Umwelt- und Klimaschutz, besonders im Bereich der Mobilität. Um die Klimabelastung durch den Fremdenverkehr zu reduzieren, brauche es eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots. Das gilt für die An- und Abreise ebenso wie für die Mobilität während der Urlaubstage.

Laut Umfragen ist mehr als 70 Prozent der deutschen und österreichischen Gäste der Umweltschutz an ihrem Reiseziel sehr wichtig.

Quelle: TT



## Elektroschrott

12 Millionen Tonnen Elektroschrott fallen jährlich in Europa an, die Tendenz ist steigend. Doch ein großer Teil der alten Handys, Laptops, Tablets und Spielkonsolen landet nicht bei der Wiederverwertung, sondern im Restmüll und wird daher weder ordnungsgemäß entsorgt noch verwertet.

Das ist nicht nur ökologisch problematisch, sondern auch

wirtschaftlich unsinnig. In alten Geräten stecken nämlich wertvolle Rohstoffe, die erneut verwendet werden können. Die Gewinnung von Metallen ist bekanntlich mit einer hohen Umweltbelastung verbunden, daher sollten vorhandene Materialien in Sammelzentren abgegeben und bestmöglich verwertet werden.

*Quelle: profil*

## Neues Pickerl

Die Autobahn-Vignette 2022 wird marillenfärbig sein. Durch die Anpassung an den Verbraucherindex wird sie laut Asfinag mit € 93,80 für Autos und € 37,20 für Motorräder um 1,4 Prozent teurer als das Jahrespickerl für 2021.

Die neue Vignette ist ab 1.12.2021 gültig, am 31.1.2022 verliert das aktuelle Pickerl seine Gültigkeit.

Die Vignette kann auch digital gelöst werden, mit der Registrierung des Kennzeichens fallen das Kleben und das Abkratzen weg.

Die 10-Tages-Vignette wird € 9,60 kosten (Motorräder € 5,20), das Pickerl für zwei Monate € 28,20 bzw. € 14,10. Damit sind Autobahnfahrten in Österreich nach wie vor deutlich billiger als in den Urlaubsländern im Süden.

### Autohaus Fuchs, Ihr Partner in der Region

Seit mehr als 60 Jahren wird im Autohaus Fuchs geschraubt, lackiert und wieder instandgesetzt. Qualität, Kundenzufriedenheit und persönliche Betreuung stehen dabei an oberster Stelle!

Nicht nur Neuwagen der Marken Peugeot, Subaru und Suzuki, das Autohaus Fuchs bietet ebenso Gebrauchtwagen ALLER MARKEN, inklusive einjähriger Gebrauchtwagengarantie.

Auch in Sachen Winterreifen sind Sie im Autohaus Fuchs an der richtigen Stelle! Der Herbst zieht mit großen Schritten ein, morgens ist es wieder länger dunkel und es wird kälter. Man sollte sich schon jetzt mit dem Thema Wintercheck und Winterreifen beschäftigen. Auch wenn die Winterreifenpflicht erst am 1. November beginnt, denken Sie daran, dass Winterreifen bereits ab einer Temperatur von 7°C abwärts die bessere Wahl sind.

Egal ob Wintercheck, Reifenwechsel, neue Winterreifen oder Einlagerung der Sommerreifen, im Autohaus Fuchs werden Sie rundum betreut. Lassen Sie sich Ihr individuelles Angebot erstellen oder vereinbaren Sie gleich einen Termin zum

- **Wintercheck mit Räderwechsel um nur €52,90 inkl. MWSt. oder**
- **Räderwechsel um nur €31,70 inkl. MWSt.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

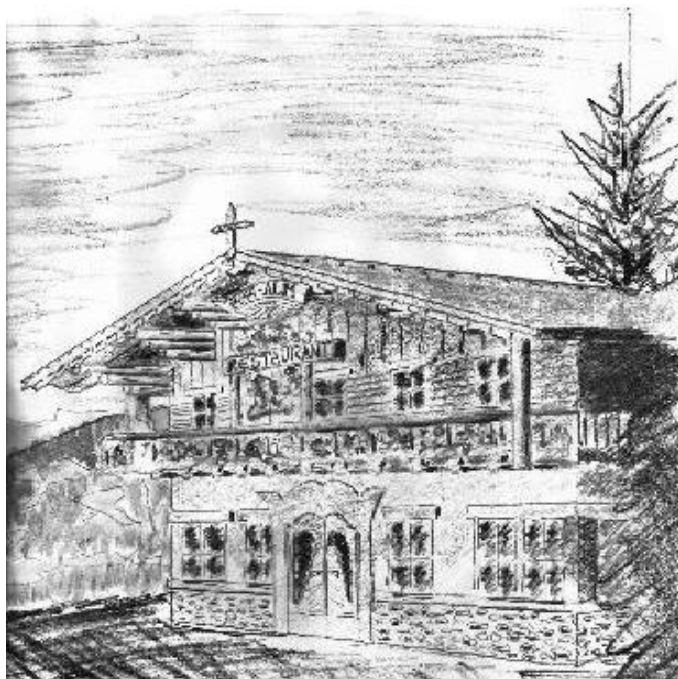
**Ihr Team vom Autohaus Fuchs**

05335 21910

office@autofuchs.at

www.autofuchs.at

p.r.



## Saisonausklang auf der Sonnalalm

am 10. Oktober 2021

mit der „**KitzBöhmischen**“

(Ltg. Mag Christian Egger)

Beginn: ca. 11.30 Uhr

Eintritt frei!

**3-G-Nachweis erforderlich!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Familie Gossner**

## Direktvermarktung als Chance

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksrunde besuchte die Spitze der Landwirtschaftskammer den Oberfasserhof in Westendorf.

Direktvermarktung liegt im Trend. Nicht nur bei den Konsumenten ist eine steigende Nachfrage zu spüren, auch bei den bäuerlichen Betrieben selbst ist das Interesse groß. Die Coronakrise hat diese Entwicklung noch einmal beschleunigt, weshalb die Landwirtschaftskammer das Thema Direktvermarktung als Jahresschwerpunkt für 2021 gewählt hat.

Regionale Lebensmittel gewinnen seit einigen Jahren

an Bedeutung. Die Coronakrise hat das noch verstärkt.

Dieser Trend kommt der Landwirtschaft insgesamt, der Direktvermarktung jedoch im Besonderen zugute. „Immer mehr Betriebe vermarkten ihre Produkte direkt oder haben Interesse, neue Vermarktungswege zu beschreiten. Um dem gerecht zu werden, widmen wir uns heuer dem Themenfeld Direktvermarktung“, erklärt dazu LK-Präsident Josef Hechenberger.

Was alles hinter der Herstellung von bäuerlichen Lebensmitteln steckt, muss den Konsumenten auch

vermittelt werden - eine Aufgabe, die vor allem die Tiroler Bäuerinnenorganisation übernehmen, wie die stellvertretende Bezirksbäuerin Maria Burgmann unterstreicht: „Wir sehen uns als Botschafterinnen für unsere Lebensmittel. Im Gespräch mit Konsumenten, bei Vorträgen an Schulen, bei Veranstaltungen usw. versuchen wir den Zusammenhang zwischen unserer Arbeit am Hof und den Lebensmitteln wiederherzustellen.“

Als Renate und Johannes Kammerlander den Oberfasserhof übernommen haben, stand für sie fest, dass sie von der Landwirtschaft auch leben wollten: „Ursprünglich war das ein klassischer Nebenerwerbsbetrieb mit Rindern. Wir haben dann auf Milchschafe umgestellt, weil sich das zur Bewirtschaftung unserer steilen Flächen angeboten hat. Außerdem kann ich als gelernter Käsemeister die Milch veredeln und wir können mit diesem Nischenprodukt

eine größere Wertschöpfung erzielen“, erklärt Johannes Kammerlander. Der Einstieg war mit einigen Unsicherheiten und Investitionen verbunden, erinnert sich Renate Kammerlander: „Als wir vor zehn Jahren gestartet haben, gab es noch nicht so viele Schafmilchprodukte und wir wussten nicht, ob diese auch von den Konsumenten angenommen werden.“

Der mutige Schritt der Familie hat sich ausgezahlt. Ihre Schafmilchprodukte sind mittlerweile u.a. in Gastronomiebetrieben und Lebensmittelgeschäften rund um die hohe Salve zu finden. „Von Anfang an beliefern durften wir auch die Sennerei in Westendorf. Da der Käser dort in Pension gegangen ist, haben wir uns entschlossen, nun diese Sennerei weiter zu führen. Dafür verarbeiten wir jetzt auch Kuhmilch unserer Nachbarbauern“, schildern Renate und Johannes ihren Schritt von der Schafkäserei zur Dorfkäserei.

### Die Bergbahnen Westendorf GmbH verstärkt ihr Team!



Wir suchen für die kommende Wintersaison 2021/2022

#### LIFTPERSONAL (m/w)

für die Saison mit Möglichkeit auf Jahresstelle sowie

#### Parkraumbetreuer (m/w)

mit flexiblen Arbeitszeiten

Saisonbedienstete

Anforderungen:

- Bereitschaft zur Arbeit auch an Sonn- und Feiertagen
- Teamfähigkeit, Freundlichkeit und Verlässlichkeit
- Schifahrerkenntnisse von Vorteil
- Kenntnisse der deutschen Sprache nötig

Keine betrieblichen Unterkünfte vorhanden!

Kostenlose Skibusbenützung zur Arbeit.

Die Entlohnung erfolgt lt. KV der österr. Seilbahnen ab mind. € 1.704,- brutto bei 173 Std. (normal übliche 200 Std./Monat in der Praxis, entspricht ca. € 2.100,-). Vergünstigte Kartenpreise für direkte Angehörige.

Schriftliche oder E-Mail Bewerbungen an:  
Bergbahnen Westendorf GmbH, Bergliftstraße 18,  
6363 Westendorf  
Tel. +43 5334 2000, E-Mail: info@westendorf.at



Betriebsführer Renate und Hannes Kammerlander, Bezirksobmann Josef Fuchs, LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid, Bezirksstellenleiter Hans Bachler, Bezirksbäuerin-Stv. Maria Burgmann und LK-Präsident Josef Hechenberger (Foto: LK Tirol)

Ab Mitte Oktober wieder verfügbar:

# Neue Leasingski-Modelle der Saison 2021/2022 der **\*EXTRAKLASSE\***

für Skilängen von 70 - 160 cm

**FÜR DIE GESAMTE WINTERSAISON**

Solange der Vorrat reicht.

**TOP  
LEASING  
ANGEBOT**

**MIETEN  
statt  
KAUFEN**



Herbstaktion  
der **neuen Kollektion** von



Beim Kauf von 2 Teilen der neuen  
Martini Bekleidung gibt es

**20% Rabatt**  
auf das **teurere Bekleidungsstück!**

(gültig bis 31.10.2021)



# RABATTERABATTERABATTERABATTE

**Golfbekleidung und Golfschuhe - 40 % Rabatt**

**Bergschuhe - 30 % Rabatt**

**Wanderbekleidung - 50 % Rabatt**

*Ankündigung*

**Samstag, 6. November 2021** von 8.00 - 19.00 Uhr



**DIETERS  
SPORTSHOP**

... und 10 Jahre Jubiläum mit Markus Mayer

*Das muss gefeiert werden ...*  
mit tollen Rabatten und super Aktionen!!

Nähere Details folgen!

GLASEREI UND MONTAGESERVICE



# AT-GLAS.TIROL

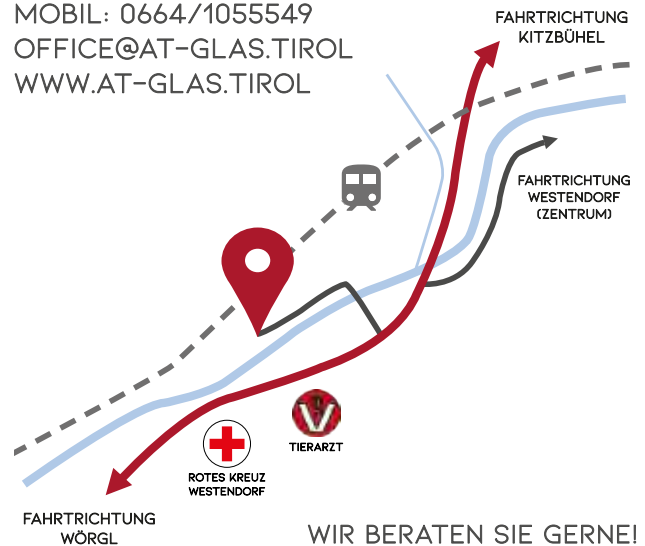
NEU IM BRIXENTAL!



UNSERE LEISTUNGEN: • REPARATURVERGLASUNG  
• DUSCHKABINEN • SPIEGEL • KÜCHENRÜCKWÄNDE  
• GLASDÄCHER • MÖBELVERGLASUNGEN  
• OFENVORSATZSCHEIBEN • SILIKONFUGEN  
• MÖBELVERGLASUNGEN • SCHIEBETÜREN  
• RAUMABTRENNUNGEN AUS GLAS • GLASTÜREN

MÜHLTAL 12, 6363 WESTENDORF  
(EHM. INSTALLATIONEN STEIXNER)

MOBIL: 0664/1055549  
OFFICE@AT-GLAS.TIROL  
WWW.AT-GLAS.TIROL



WIR BERATEN SIE GERNE!



## WESTENDORFER KAUFLEUTE

Zuichi schau am

# „Schau zuichi Tag“

den 14. Oktober 2021 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

**1. Preis:** fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-  
Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**

**Vorausdenken – Brixentaler schenken.  
Das Geschenk, das immer passt!**

Weihnachtsgeschenke? Nicht etwas zu früh dafür? Nun, wer die „stillste Zeit“ des Jahres wirklich genießen möchte, sollte sich ruhig schon etwas früher Gedanken machen, womit er oder sie die Liebsten unter dem Christbaum überraschen möchte.



Die Brixentaler-Münzen in edlen Geschenk-Säckchen und die Brixentaler-Scheine in hübschen Geschenkkuverts bereiten garantiert Freude!

# 37. Steirische Wochen

Klachsuppe, Kürbissuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark vom 24. September bis 26. Oktober 2021

Musikbeginn  
19:30 Uhr  
\*\*\*\*\*  
Mittwoch  
Ruhetag



HOTEL • WIRTSCHAUS • LAVENDEL SPA  
penzinghof.at

**Montag, 27. September 2021**

Trio Unterlercher-Penz - schwungvolle & handgemachte Volksmusik aus dem Alpenraum

**Freitag, 08. Oktober 2021**

Duo Mirjam Schipflinger und Michael Seekircher - schmissige, innovative Volksmusik

**Montag, 18. Oktober 2021**

Hoamatg'föh' - 4 begeisterte Volksmusikanten aus dem Sölllandl

**Freitag, 22. Oktober 2021**

Citoller Tanzgeiger & Kerschhagglmoos Buam - traditionell und nicht zu übertreffen

## BUSCHENSCHANKBUFFET

TIPP

Jeden Dienstag echt steirisches Buschenschankbuffet von 14:30 bis 17:00 Uhr - dazu gibt's a Glaserl Sturm gratis (außer am 26.10.2021)!

Alles inklusive - 15,90 Euro pro Person



„TIROL ZUALOSEN“

Warme Küche: 12:00 - 14:00 Uhr & 18:00 - 21:30 Uhr

Steirische Jausenkarte: 14:00 - 17:30 Uhr • Bitte reservieren Sie Ihren Tisch!

HOTEL PENZINGHOF • WIRTSCHAUS • LAVENDEL SPA • FERIENWOHNUNGEN

Penzinghof Lindner e.U. • Christine Lindner • Penzingweg 14, A-6372 Oberndorf in Tirol

T: +43 (0)5352 629 05 • info@penzinghof.at • penzinghof.at



**WELTSPAR-  
WOCHEN  
18. - 29.10.**

**Heute sparen für ein  
besseres Morgen.**

Spezielle Angebote online oder in der Filiale. Und weitere Infos:  
[sparkasse-kitzbuehel.at/weltsparwochen](https://sparkasse-kitzbuehel.at/weltsparwochen)

**SPARKASSE**   
in Westendorf

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

## Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich mit Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in **Brixen** immer am dritten Donnerstag im Monat (21.10., 18.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall.

In **Westendorf** findet die Beratung immer am zweiten

Donnerstag (14.10., 11.11.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) statt. Aktuelle Informationen gibt es bei **Hebamme Monika Pall** unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

## Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein durch Mitarbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen. Immer wieder freuen wir uns über nette Gesten und sind überrascht, wie großzügig an uns gedacht wird!

Gleichzeitig möchten wir einmal die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren Klienten und ihren Familien für die nette und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Es lässt sich nicht vermeiden, dass wir immer wieder mit bürokratischen Anfragen an euch herantreten müssen, Anliegen wegen kleinen Veränderungen in

der Wohnung des Klienten haben oder einfach einmal etwas ausreden müssen. Dass ihr dann immer ein offenes Ohr und Verständnis für unsere Bitten habt, ist für uns eine große Hilfe. Daher herzlichen Dank und wir hoffen, dass wir weiterhin mit und für so angenehmen Menschen arbeiten dürfen!



**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

**100 km in 5 Minuten laden. IONIQ 5.**  
Ultra schnelles Laden serienmäßig.

Power your world.

Was sind 5 Minuten? Ein schneller Kaffee. Etwas Entspannung. Ein paar Gedanken der Vorfreude auf das Wochenende. Für den Hyundai IONIQ 5 sind 5 Minuten 100 Kilometer. Ultra schnelles Laden serienmäßig. 80% Ladung in nur 18 Minuten. Dank einer konkurrenzlosen 800 V Ladetechnologie. Warum sollten Sie auch länger warten, um Ihre Fahrt fortzusetzen?

Hyundai IONIQ 5 schon ab € 39.990,-\*

Gleich informieren und testen: [hyundai.at/IONIQ5](https://hyundai.at/IONIQ5)



\*Preis beinhaltet € 6.000,- Preisvorteil (beinhaltet bereits € 2.400,- Herstelleranteil am E-Mobilitätsförderpaket). Sofern alle Voraussetzungen der Förderaktion erfüllt sind, ist eine weitere Auszahlung eines € 3.000,- E-Mobilitätsbonus als Anteil des Bundesministeriums BMK möglich (Details unter [www.umweltfoerderung.at](https://www.umweltfoerderung.at)). E-Mobilitätsbonus gültig für Elektro (BEV) Modelle. Nähere Infos bei Ihrem Hyundai Partner. Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Stromverbrauch: 16,7 - 18,1 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: bis zu 481 km (72,6 kWh Batterie). Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**nimo** Automobile  
Martin Niedmoser  
*Das etwas andere Autohaus!*

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](https://www.auto-niedmoser.at)



Raiffeisenbank  
Westendorf



SUMSI!

SPAREN



RAIFFEISEN  
SPARWOCHE

18. BIS 29. OKTOBER 2021

Fleißige Sumsi Sparer werden belohnt! Komm von 18. bis 29. Oktober 2021 in deine Raiffeisenbank, hol dir dein Geschenk und mach mit beim großen Gewinnspiel.



# Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Am 3. September 2021 hielt die Bergrettung Westendorf ihre 48. ordentliche Jahreshauptversammlung im Hotel Post ab. Neben den Mitgliedern der Ortsstelle konnte Ortsstellenleiter Anton Ager auch einige Ehrengäste begrüßen.

Bedingt durch Covid-19 hatte die letztjährige Jahreshauptversammlung ausfallen müssen. In der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichtete die Bergrettung daher über die letzten zwei Jahre.

Aktuell zählt die Ortsstelle 45 Mitglieder. Davon sind 38 voll ausgebildete Bergrettungsmitglieder und vier Anwärter in Ausbildung. Elf Mitglieder haben das 60. Lebensjahr erreicht und müssten somit nicht mehr zu Einsätzen ausrücken. Erfreulicherweise beteiligen sich viele davon weiterhin fleißig an Einsätzen und Schulungen. Drei Mitglieder sind passiv gemeldet.

Stephan Leitner-Hölzl hat im letzten Jahr die Grundausbildung zum voll ausgebildeten Bergretter erfolgreich abgeschlossen.

Ortsstellenleiter Anton Ager berichtete zu Beginn von Hilfeinsätzen, Bereitschaftsdiensten, Kameradschaftlichem und Veranstaltungen.

Viele alljährliche Termine und Veranstaltungen mussten im letzten Jahr leider pandemiebedingt abgesagt werden.

Besonders aus dem Jahr 2019 hervorgehoben wurden beispielsweise der gemeinsame Ausflug zur Karlsbader Hütte in Osttirol sowie die Ambulanzdienste beim KitzalpBike und Hahnenkammrennen. Ebenfalls fand 2019 wieder ein Lawinenseminar statt, das erfreulicherweise auf großes Interesse stieß.

Über die durchgeführten Schulungen und Übungen der vergangenen zwei Jahre berichtete Ausbildungsleiter Christoph Ager. Bei insgesamt 64 Schulungen wurde in verschiedenen Bereichen - ob für die Liftevakuierung, Lawineneinsätze oder für Bergungen im steilen Gelände - der Ernstfall geprobt. Auch Theorieschulungen und Ein-



*Ein besonders heikler Einsatz war die aufwendige Bergung einer verunfallten deutschen Schitourengelahrerin in der hintersten Windau. Dabei waren im felsdurchsetzten Waldgebiet auch etliche Abseilmanöver notwendig.*

schulungen für die Anwärter fallen darunter.

Über das Sanitätswesen berichtete Andreas Riedmann. Neben regelmäßig durchgeführten Sanitätsschulungen erwähnte er laufende Verbesserungen und Standardisierungen der Einsatzrucksäcke, um im Einsatzfall ein effizientes Versorgen der Patienten zu garantieren. Eine besondere Herausforderung stellte die Pandemie dar. Die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen mussten für den Einsatzfall laufend aktualisiert und an alle Mitglieder kommuniziert werden. Jedes Bergrettungsmitglied absolvierte eine entsprechende Hygieneschulung.

Von den Einsätzen der vergangenen zwei Jahre berichtete der stellvertretende Ortsstellenleiter Werner Astner. Insgesamt waren 46 Einsätze zu verzeichnen. Das Spektrum der Einsatzfähigkeit reichte dabei vom schwierigen Bergeinsatz bis hin zur Bergung verstiegener Tiere. Besonders

hervorgehoben wurde der Bergeinsatz einer verletzten Schitourengelahrerin im Februar 2020 im Bereich der Rotwandalm, die bei stürmischem Wetter und einbrechender Dunkelheit durch das Steilgelände des Krumbachwalds im Akja abtransportiert werden musste.

Ebenfalls berichtete Werner Astner über die Pistendienste der vergangenen zwei Winter. Im Winter 2019/2020 übernahm die Bergrettung an 49 Tagen den Pistendienst der Westendorfer Bergbahnen und leistete dabei 1359 Stunden, im Winter 2020/2021 waren es 441 Stunden an 26 Tagen. Auch hier zeigte das Coronavirus starke Auswirkungen - waren an üblichen Wintersaisons immer etwa 100 verletzte Personen zu versorgen, so waren es in der vergangenen Saison gerade einmal neun Verletzte.

Hundeführer Sebastian Antretter berichtete von seiner Tätigkeit bei der Lawinen- und Suchhundestaffel der



*Die Corona-Bestimmungen sorgten bei Einsätzen für erschwerte Bedingungen. Vor allem der Abtransport mit Maske war immer sehr fordernd.*

Bergrettung Tirol, die er zusätzlich zu den Aufgaben der Ortsstelle ausführt. Er rückte in den vergangenen zwei Jahren zu 24 Einsätzen im gesamten Tiroler Unterland und in Osttirol aus. Davon waren 19 Sucheinsätze und fünf Lawineneinsätze.

Rückblickend hat die Bergrettung Westendorf in den vergangenen zwei Jahren 10.200 Stunden für alle be-

schriebenen Tätigkeiten aufgewandt.

In diesem Jahr freut sich die Bergrettung Westendorf über besonders viele Jubilare. Anton Ager gratulierte gemeinsam mit Werner Astner herzlich

- Christian Achrainger, Peter Prem und Michael Kirchmair zum 15-jährigen Jubiläum,
- Anton Ager und Chris-

toph Ager zum 20-jährigen Jubiläum.

- Andreas Ager, Christian Pöll, Peter Schönacher, Reinhard Fohringer und Josef Margreiter zum 30-jährigen Jubiläum,
- Nikolaus Krall zum 35-jährigen Jubiläum,
- Franz Prügger und Johann Fohringer zum 45-jährigen Jubiläum.

Anton Ager bedankte sich

bei den anderen Blaulicht-Organisationen für die immer wieder gute Zusammenarbeit sowie bei der Gemeinde, der Westendorfer Bergbahnen und dem Tourismusverband für die alljährliche tatkräftige Unterstützung.

Auch möchte sich die Bergrettung bei allen privaten Förderern und Unterstützern herzlich bedanken!

## Der Rote-Nasen-Lauf findet statt!

Nach einem Jahr Pause veranstaltet der Lauftreff Westendorf heuer wieder den Rote-Nasen-Lauf. Der Lauf findet am Samstag, den 16. Oktober 2021 zwischen 10 Uhr und 14 Uhr statt. Die Anmeldung ist Online ([www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at)) oder auch vor Ort beim Start am alten Fußballplatz von 9:30 bis 14 Uhr möglich.

Als Laufstrecke erwartet die Teilnehmer auch heuer wieder die Schlögrunde in Ortsnähe. Dafür gab es im Vorjahr viel Lob und sie ist sehr schön zu laufen. Der

Start erfolgt beim alten Fußballplatz. Jede Teilnahme zählt bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs und wirklich jeder kann mitmachen - laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler – beim Rote-Nasen-Lauf zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen Patienten ein Lachen zu schenken.

Jede Teilnahme unterstützt die Rote-Nasen-Clowns dabei, noch mehr kranke Kinder, Senioren, Reha-Pa-

tienten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken.

Auch für die Verpflegung ist, wenn auch in kleinerem Umfang, wieder gesorgt. Achtung, es gelten die 3-G-Regeln!



**Installationen**  
**Schernthanner KG**  
 Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

[www.installationen-schernthanner.com](http://www.installationen-schernthanner.com)



# Westendorfer Golfer kürten Clubmeister

Am 4. und 5. September fand auf dem Golfplatz Kitzbüheler Alpen Westendorf das Highlight der Golfsaison 2021 statt. An die hundert Mitglieder stellten sich dieser sportlichen Herausforderung. Dank des hohen Einsatzes des Greenkeeping-Teams präsentierte sich die 18-Loch-Anlage in absoluten Top-Zustand und es herrschte für alle Teilnehmer perfekte Spielbedingungen.

Nach beiden Turniertagen hatte in der allgemeinen Klasse bei den Damen Claudia Wagner mit insgesamt 191 Schlägen die Nase vorne. Bei den Herren sicherte sich der routinierte Mann-

schaftspieler Hans Fuchs jun. mit einer starken Finalrunde und gesamt 159 Schlägen den Titel. Während bei den Senioren Vorjahressieger Werner Margreiter seinen Titel erfolgreich verteidigte, feiert Doris Schroll ihren Premiersieg bei Clubmeisterschaften. Den Jugend-Clubmeistertitel sicherte sich Golf-Junior Joes Lukassen und in der Schülerkategorie ging Melina Wurzrainer als Siegerin vom Platz.

In der sehr stark besetzten Matchplay-Clubmeisterschaft schnappten sich Hanspeter Schmid bei den Herren und Doris Schroll bei den Damen den Titel. Im Team-



Clubmeister Hans Fuchs jun. und Clubmeisterin Claudia Wagner

Matchplay-Bewerb blieben die beiden Routiniers Jakob Lenk und Hans Fuchs jun. unbezwungen und sind die diesjährigen Team-Matchplay-Clubmeister.

Das Team und der Vorstand des Golfclubs Kitzbüheler Alpen Westendorf gratulieren allen Meistern zu den gewonnenen Titeln.

Einladung

Alpenrosensaal Westendorf  
19.30 Uhr

Samstag  
13. Nov.  
2021

# Cäcilienkonzert

Die Musikanten freuen sich auf zahlreichen Besuch.



## Landjugend-Projekt „Hennastoi“

Nach langem Überlegen und vielen Ideen kamen wir bei der Ausschusssitzung zum Entschluss, ein nachhaltiges bzw. soziales Projekt zu starten. Da sich unser Landjugendraum im Keller des Altenwohnheims befindet, fiel uns während der Pause beim „Hoagaschn im Freien“ der etwas ältere Hühnerstall auf. Somit wurde einstimmig beschlossen, ein neues Heim für die Hühner zu bauen.

In der Vorbereitungsphase wurde geplant, ausgemessen und besprochen. Anschließend wurde uns das benötigte Material von Westendorfer Firmen zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg möchten wir uns für das Sponsern diverser Materialien herzlich bedanken.

Nach vielen nächtlichen Arbeitsstunden und „Tüftlereien“ wurde unser Projekt vom Papier zur Realität verwirklicht.

Um dem Projekt einen würdigen Abschluss zu verleihen, luden wir die Bewohner des Wohn- Pflegeheims Westendorf zu einem gemütlichen Nachmittag zu Kaffee, selbstgemachten Kuchen und belegten Broten ein.

Außerdem wurde das Beisammensein mit musikalischen Klängen von unseren Weisenbläsern Sebastian und Jakob umrahmt.

Nach diesen herausfordernden Zeiten war den Bewohnern die Freude und Begeisterung unserer Überraschung ins Gesicht



geschrieben. Herbert, der Hühnerbetreuer, freute sich sichtlich und ließ den Stall nicht mehr aus den Augen. Die Hühner bekamen sofort Futter und nisteten sich in das neue Heim ein. Zum krönenden Abschluss legte eines der Hühner das erste

Ei. Die Einweihung war somit perfekt.

Wir bedanken und herzlich beim Wohn- und Pflegeheim insbesondere bei Doris und Joachim für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Landjugend Westendorf

## Clubmeisterschaft des GFC Westendorf

Am 12. September fand die heurige Clubmeisterschaft im Paragleiten des GFC Westendorf statt. Es wurde ein Speedrun mit drei Wendepunkten geflogen. Der erste Wendepunkt war die

Talstation der Fleidingbahn, der zweite die Kandler-Alm und der dritte die Talstation der Choralmbahn. Danach Zielanflug zum Landeplatz mit Punktwertung für die beste Punktlandung.

Pro erfolgtem Wendepunkt wurden Punkte vergeben. Das Abfliegen aller Wendepunkte in der richtigen Reihenfolge ergab zusätzliche Bonuspunkte. Für die Flugzeit und Punktlandung wurden ebenfalls Punkte nach Zeit und Entfernung zum Landepunkt vergeben.

Dieser Modus sorgte dann

auch für interessante taktische Entscheidungen und Manöver der Piloten.

Gewonnen hat schließlich unser Routinier Ferdinand Belfin mit 446 Punkten, gefolgt vom Neueinsteiger Peter-Paul Schwab mit 379 Punkten und dem Dritten Erwin Schwab mit 359 Punkten.



**Redaktionsschluss: 24. Oktober**

# Alpenvereinsinformationen

Veranstaltungen finden nach wie vor unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorichtsmaßnahmen statt, z.B. gilt die inzwischen bekannte „3G“-Regel (getestet, genesen oder geimpft). Wir haben die wichtigsten Infos auf [www.alpenverein.at/corona](http://www.alpenverein.at/corona) zusammengefasst. Bitte informiert euch auch auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale), über unseren WhatsApp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer!

## Freitag, 8. Oktober: Bergsteiger-Treff

Beim AV-Abend werden wir uns in Westendorf zu einer kleinen Abendwanderung treffen, Treffpunkt und Ziel werden kurzfristig bekanntgegeben.

Ekkehard Schmid,  
0699 18 798 978

## Sonntag, 10. Oktober: Herbsttour Alpineteam (Spießnägel)

Zum Abschluss der Wan-

dersaison steht eine Herbstwanderung in einer der schönsten Ecken ganz in unserer Nähe auf dem Programm. Wir starten vom Parkplatz im oberen Grund (Aschau) und gehen durch herbstlich gelbe Lärchenwälder zur Hirzegalm, weiter zu den Spießnägeln und über den Kamm bis zur Hirzegglacke und wieder retour.

Christl Schwarz,  
0676 76 12 728

## Seniorengruppe

## Mittwoch, 13. Oktober: Wanderung am Tegernsee

Mitte Oktober treffen wir uns zu einer schönen Herbstwanderung am Tegernsee durch bunte Wälder und über herbstliche Almen mit Blick auf das bayerische Alpenvorland. Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben

Ekkehard Schmid,  
0699 18 798 978

## Mittwoch, 27. Oktober: Leichte Herbstwanderung

Das Ziel unserer Wanderung werden wir - je nach Wetterlage - kurzfristig auswählen und bei der Anmeldung be-

kanntgegeben.

Hans Erharter,  
0664 33 87 319

**„Extrem gmächtig“**

**Dienstag, 9. November**



*Bei prächtigem Wetter meisterten unsere Biker und Bikerinnen die Tour mit Schiebepassage und Trail nach Hinterglemm und über das Spielberghaus retour nach Fieberbrunn (gesamt 1.500 Hm. und ca. 60 km). Weitere Fotos auf unserer Homepage!*



*In aller Früh ist eine AV-Gruppe mit 49 Teilnehmern zu einer extrem gmächtlichen Wanderung in das Kalser Dorfbetal aufgebrochen. Bei immer besser werdendem Wetter war die Wanderung durch die imposante Daberklamm bis zum Dorfersee ein Genuss. Auf dem Retourweg haben auch die vielen herabstürzenden Wasserfälle bleibende Eindrücke hinterlassen. Nach dieser mit über 18 Km und 500 Höhenmetern doch recht ausgiebigen Tour haben wir uns beim Braugasthof ‚Glocknerblick‘ eine ergiebige Mahlzeit redlich verdient und so wurde dann bestens gelaunt die Heimreise angetreten.*



*Nach einer kurzen Busfahrt nach Rohrdorf fuhren die Senioren mit den Rädern eine ausgiebige Runde im bayerischen Alpenvorland, zuerst am Simssee vorbei, über Vogtareuth nach Wasserburg. Nach einer kurzen Kaffeepause ging's weiter zu einem sehr guten Mittagessen beim Fischerwirt in Elend. Als Abschluss radelten wir am Inndamm über Rott/Inn bis zu unserem Ziel Pfaffenhofen. 32 Radlerinnen hatten einen schönen und abwechslungsreichen Tag.*

## (Vorschau): Wanderung Südtirol

Als Abschluss unseres heurigen Wanderprogrammes machen wir Anfang November noch eine leichte Wanderung von Feldthurns auf dem „Keschtnweg“ nach Klausen. Dabei kann auch das historische Kloster Säben besichtigt werden. In Klausen nehmen wir uns dann einige Stunden Zeit zu einem gemütlichen Törggelen im wunderschönen Törggelekeller beim Schmuckhof.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300



*Im neuen Alpenvereins-jahrbuch BERG 2022 geht es hoch hinauf - bis zum höchsten Arbeitsgebiet des Alpenvereins, dem 3.905 Meter hohen Ortler. Der Berg-Fokus zielt auf das große Versprechen des Bergsteigens: die Freiheit.*

Obst- und Gartenbauverein

## Die Fetthenne (Sedum)

zählt zur Familie der Dickblattgewächse (Crassulaceae). Ursprünglich kommt der Herbstblüher aus China und Korea und fühlt sich an sonnigen Plätzen mit trockenem, nährstoffarmen Boden sehr wohl. Die robuste Pflanze lässt sich auch in Kübeln und Töpfen kultivieren. Erst im Frühjahr werden die Triebe mit den Fruchständen zurück-

geschnitten. Die Fetthenne besitzt einen hohen, ökologischen Wert. Viele Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge nützen das Angebot, wenn Nektar und Pollen im Garten bereits rarer sind. Der offizielle botanische Gattungsname lautet mittlerweile Hylotelephium, die Bezeichnung Sedum ist aber nach wie vor allgegenwärtig.



## KOSTENLOSER 16-STUNDEN ERSTE HILFE KURS in Westendorf

Datum: 09.11., 10.11., 16.11. und 17.11.

Uhrzeit: immer von 18:30 - 22:30 Uhr

Wo: Ortsstelle Brixental des Roten Kreuzes

Anmeldung: [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at)



[WWW.ERSTEHILFE.AT](http://WWW.ERSTEHILFE.AT)

## PARKOUR + FREERUN WORKSHOP

nur für KIDS / 8 - 14 Jahre

### MOVE WITH STYLE

Start Mi. 06. Okt. / 16:00 Uhr  
Turnsaal NMS Westendorf

Anmeldung vor Ort  
Teilnahmegebühr €50

Action-Sportsclub Freestylas Westendorf

# Aktuelles vom Sportverein Westendorf

## Erfolgreicher Start unserer beiden Kampfmannschaften in die Spielsaison

Die Kampfmannschaft 1, geleitet von Stefan Fuchs, steht aktuell nach neun von 14 Herbstrunden in der Gebietsliga Ost auf dem hervorragenden zweiten Tabellenrang (siehe rechte Seite). Die bisherigen Höhepunkte für unsere KM 1 waren mit Sicherheit die gut besuchten

Derbysiege am Waldstadion gegen Kirchberg mit 1:0 und Hopfgarten (5:1).

Nach den beiden erfolgreichen Cupspielen gegen Hochfilzen (1. Klasse Ost) und Walchsee (Landesliga Ost) ist man beim Kerschdorfer-Tirol-Cup in die zweite Hauptrunde eingezogen und muss Ende Oktober in Richtung Außerfern zum FC Nassereith.

Auch die KM 2 rund um das Trainerteam von Laurin Steixner konnte überzeugen. In der 2. Klasse Ost, mit einem Spiel weniger, besetzt man derzeit den vierten Tabellenrang (siehe rechte Seite). Das Derby gegen Kirchberg konnte man dabei mit 3:1 für sich entscheiden.

Jetzt heißt es, in den restlichen Spielen fleißig Punkte sammeln und in den jewei-

ligen Tabellen vorne dabei-zubleiben!

## Damen

Auch unsere Damenmannschaft nahm mit Ende August ihren Spielbetrieb in der Landesliga Ost auf und startete unter dem neuen Haupttrainer Hansjörg Krukenhauser gleich mit einem Sieg gegen den SK Hippach.

Mit einem Sieg gegen Thaur



Unsere Kleinsten, der U-6-Fußballkindergarten, startete bereits mit dem ersten Freundschaftsturnier. Die Mädchen und Buben werden von Matthäus Pöll und Elisabeth Vorderwinkler betreut.



Auch unsere U-8-Mannschaft mit den Trainern Wolfgang Achrainer und Natalie Achrainer fährt mit den Fußball-kids - neben den Trainingseinheiten - auch zu bezirksweiten Turnieren.



Unsere U-7-Kicker rund um ihren Betreuer Christian Fuchs haben bereits regelmäßig bezirkswerte Turnierspiele.



Unsere U-9-Mannschaft - mit Trainer Hanspeter Achrainer und Helferinnen - startet bereits mit wöchentlichen Meisterschaftsspielen.



konnte man auf den geteilten zweiten Platz springen (Stand 24.9.).

**Altherren**

Unsere Altherrenmannschaft unter der Leitung von Ekki Schwaiger ist mit vollem Eifer dabei und bereitet sich intensiv für den AH-Brixentalcup in Brixen im Thale vor, der vor Kurzem am 2.10. - stattgefunden hat.

**Nachwuchs**

Besonders am Herzen liegt dem Sportverein die Nachwuchsarbeit. Freude und Spaß an der Bewegung mit dem Ball und das Gemeinschaftliche liegen dabei im Vordergrund. Natürlich ist in späterer Form die Spielerentwicklung und die Vorbereitung für den Erwachsenenfußball, von Wichtigkeit. Gerne können sich interessierte Eltern und Kinder

beim Nachwuchsleiter Michael Vorderwinkler, Tel. 0664/3944180, melden.

Der Sportverein startete in der Spielsaison 2021/22 mit stolzen neun Nachwuchsteams in den diversen Meisterschaftsbewerben des Tiroler Fußballverbandes. Das bedeutet für den gesamten Verein (Kantine, Platzwarte...), im Speziellen für die Nachwuchsleiter Michael Vorderwinkler und Markus Zass, viel Arbeit.

**Aufstellung der Mannschaften für das Spieljahr 2021/2022:**

- Kampfmannschaft 1 - Trainer Stefan Fuchs
- Kampfmannschaft 2 - Trainer Laurin Steixner
- Damenmannschaft - Hansjörg Kruckenhauser
- Altherrenmannschaft - Trainer/Leitung Ekki Schwaiger

- Team U16 - Spielgemeinschaft mit Kirchberg - Trainer Gert Van Zoest und Hakan Sarac
- Team U15 - SPG mit Kirchberg - Trainer Michael Vorderwinkler und Matthias Paratscher
- Team U13 - SPG mit Kirchberg - Trainer Menno Tissink
- Team U11 - Trainer Klaus Hödl
- Team U10 - Trainer Josef Antretter und Kaspar Brunner
- Team U 9 - Trainer Hanspeter Achrainer
- Team U 8 - Trainer Wolfgang Achrainer und Natalie Achrainer

- Team U 7 - Trainer Christian Fuchs und Elisabeth Vorderwinkler
- Team U 6 Fußballkindergarten - Trainer Matthäus Pöll und Elisabeth Vorderwinkler

Der Vorstand des SV Immobilien Oberlechner Westendorf bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die für das Gelingen des gesamten Vereins- und Meisterschaftsbetriebes beitragen. Ein großes Danke geht auch an alle Sponsoren und Gönner unseres Sportvereines.

Euer SV Immobilien Oberlechner Westendorf

**ÖAMTC – Ortsgruppe Brixental**

**EINLADUNG ZUM HERBSTAUSFLUG**



mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Die ÖAMTC Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und deren Angehörige (vorbehaltlich der Corona-Situation - zur Ausschreibungszeit 3G und FFP2-Maske) zum diesjährigen Herbstausflug am

Freitag, den 15. Oktober 2021

herzlich ein.

**Ziele:**

Schloß Tratzberg (mit Führung), Europakapelle (kleiner Rundgang), Pumafalle in Trins (Törggelen)

**Abfahrtszeiten:**

7.45 Uhr Kirchberg – Kalswirt, 7.55 Uhr Brixen – Reitlwirt, 8.05 Uhr Westendorf – Sennerei, 8.25 Uhr Kelchsau – Steinerbrücke, 8.45 Uhr Hopfgarten – Raiba

Unkostenbeitrag: €60.-

(Eintritt, Bummelzug, Bus, Törggelen mit Wein)

Anmeldung: Lydia Rettenwander, Tel. 0676-5272041

Auf ein zahlreiches Wiedersehen

freut sich der Ausschuss mit Thomas Hausberger (designierter Obmann) und Michael Mitterer (ehemaliger Obmann).

**Tabelle Gebietsliga Ost (Stand 24.9.)**

1	Jenbach	9	+ 11	19
2	Westendorf	9	+ 2	17
3	SPG Rinn/Tulfes	9	0	16
4	Steinbacher Kirchdorf	9	+ 3	16
5	Breitenbach	9	+ 14	16
6	Weerberg	9	+ 5	16
7	SPG Hopfgarten/Itter	9	- 2	14
8	Zell/Ziller	9	+ 7	13
9	Finkenberg	9	- 2	11
10	Kirchberg	9	- 7	11
11	Langkampfen	9	- 2	10
12	SK AVZ Pillerseetal	9	- 1	9
13	Vomp	9	- 8	9
14	Oberlangkampfen	9	- 26	0

**Tabelle 2. Klasse Ost - es werden im Herbst eine Hin- und Rückrunde gespielt (Stand 24.9.):**

1	St. Johann 1b	10	+ 11	22
2	Pillerseetal 1b	10	+ 14	18
3	Schwoich 1b	10	+ 3	16
4	Westendorf 1b	9	- 1	15
5	Kirchberg 1b	9	+ 1	15
6	Oberndorf	10	- 11	12
7	Söll 1b	9	- 2	10
8	Waidring	9	- 15	3

# Der Tennisclub informiert

Im August stellte der TC Westendorf sechs Spieler bei den tirolweiten **Regio-Masters** in Kitzbühel. Teilnahmeberechtigt waren die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse in allen Turnierserien. Insgesamt konnten sich unsere Nachwuchstalente fünf Trophäen sichern:

U9 Girls – 3. Melina Wurzhainer  
 U9 Boys – 1. Lennie Pendl  
 U11 Boys – 2. Simon Pert-

haler  
 U15 Boys – 3. Niklas Prem  
 U18 Boys – 1. Florian Luxner

Von Juli bis August fand unsere **Clubmeisterschaft** der allgemeinen Klasse statt. Hierbei konnten wir dieses Jahr 108 Nennungen verzeichnen. Am 14.8.21 war der Finaltag, an welchem die Finals und Spiele um den dritten Platz ausgetragen wurden. Zudem wurde uns von der XXL-

Mühle ein Grillbuffet organisiert. Gratulation an die Sieger:

Damen:

1. Ager Lis-Marie
2. Perthaler Daniela
3. Margreiter Petra

Herren:

1. Buchwalder Stefan
2. Luxner Florian
3. Pichler Maximilian

Damen Doppel:

1. Margreiter Petra / Klingler Evi
2. Ager Lis-Marie / Ager Ann-Kathrin
3. Perthaler Daniela / Weiser Barbara

Herren Doppel:

1. Pirchl Stefan / Steindl Hansi
2. Aschaber Günther sen. / Antretter Josef (Fini)
3. Schober Stefan / Krall Johann (Happy)

Damen Hobby:

1. Mühlegger Sonja

2. Pfitscher Michaela

Herren Hobby:

1. Pirchl Stefan
2. Trozonyi Gabor

Auch das diesjährige **Family-Tennisturnier** wurde am 4.9. bei perfektem Tenniswetter wieder ausgetragen. In den Altersklassen U11 und U18 matchten sich die Kids mit Mama oder Papa um die begehrten Glaspheän.

U11:

1. Lennie Pendl & Jürgen Widauer
2. Katharina & Daniela Perthaler
3. Felix & Robert Prem
4. Leon & Gerhard Wurzhainer

U18:

1. Simon Perthaler & Bernhard Prem
2. Florian & Rudi Luxner
3. Jamie Thurner & Florian Kinigadner



Beim Regio-Masters in Kitzbühel (links) und Brigitte bei der Senioren-WM in Umag (in der Mitte)

## Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.





Alle Kinder bei der Orange-Clubmeisterschaft und der Bambini-Olympiade sowie Bezirksmeister David Aschaber

### Wir sind Bezirksmeister!

Nach 2020 veranstaltete der TCW auch dieses Jahr in Kooperation mit dem TC Raiba Brixen die Bezirksmeisterschaft der allgemeinen Klasse inklusive - heuer neu - Doppelbewerb. Am Tenniscourt des TCW und des TC Raiba Brixen konnten dadurch viele hochklassige Matches bestaunt werden, in welchen die Elite des Bezirks um den begehrten Titel kämpfte. Nochmals ein großes Dankeschön an die Sponsoren, ohne welche ein solches Event nicht möglich wäre! Gratulation an:

#### Damen:

1. Baumgartner Martina / TC Fieberbrunn
2. Feiner Lisa / TC Sparkasse Oberndorf
3. Winkler Melanie / TC Wildschönau

#### Herren:

1. Aschaber David / TC Westendorf
2. Hörl Marco / TC Brixen
3. Schermer Tobias / TC Brixen
3. Maksimov Artjom / TC Kitzbühel

#### Damen Doppel:

1. Hörl Sarah / Winkler Melanie
2. Bridts Anna / Rattin Chi-

ara  
3. Perthaler Daniela / Wurzhainer Manuela

#### Herren Doppel:

1. Schermer Tobias / Wallner Markus
2. Aschaber David / Hörl Marco
3. Seibl Mario / Matt Hannes
3. Kranz Christoph / Unterhainer Maxi

Zum Abschluss des Sommertrainings veranstalteten wir noch am 13. und 14.9.21 die Clubmeisterschaft am Orange Court (3/4 Feld) sowie unsere Bambini-Olympiade. Fast 40 Kinder nahmen an diesem Event teil. Neben spannenden Partien fand sogar eine Flutlicht-Session für das Doppelfinale statt. Die Sieger:

#### Bambini-Olympiade:

1. Kröll Lukas
2. Lino Schneeberger
3. Lucy Horngacher

#### Orange Court Einzel:

1. Pl. Girls: Melina Wurzhainer / Boys: Lennie Pendl
2. Pl. Girls: Katharina Perthaler / Boys: Simon Perthaler

3. Pl. Girls: Hanna Schwaiger / Boys: Felix Prem

#### Orange Court Doppel:

1. Pl. Felix Prem / Julian Schmid
2. Pl. Hanna Schwaiger / Simon Perthaler
3. Pl. Max Fischler / Lennie Pendl

Abschließend veranstalteten unsere 45er-Herren ein Freundschafts-Länderspiel gegen den TC Entfelden aus der Schweiz. Dieses konnte

ten unsere Elite-Altherren souverän mit 9:1 für sich entscheiden.

Gratulieren möchten wir ausserdem noch der Westendorferin Brigitte Marksteiner, die mit dem Team Austria den sensationellen dritten Platz bei der Senioren-WM in Umag erspielen konnte.



Family-Tennis U18

Wir suchen **Betreuung** für pflegebedürftigen, dementen Mann und Unterstützung im Haushalt für 2-3 Tage pro Woche in Westendorf.

0699/11177765

Verschenke großen **Ohrwaschlaktus**, eventuell passend für ein Hotel.

0664-1359250.



Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr  
(oder telefonisch unter  
05334-6236)

**Sonntag, 10. Oktober,  
28. SONNTAG IM JAH-  
RESKREIS**

8.30 Hl. Messe mit Geden-  
ken an Alois Rehrl  
m.E. aller verstorbe-  
nen Verwandten –  
Martin und Ursula  
Antretter – Barbara

Schamberger –  
Caroline Schmid –  
Josef Hölzl m.E.  
Maria und Martin  
Hölzl – Josef und  
Apollonia Walter  
m.E. Apollonia Mit-  
terer

**Dienstag, 12. Oktober, Hl.  
Maximilian von Pongau**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Samstag, 16. Oktober,  
JAHRESTAG DER WEI-  
HE DER EIGENEN KIR-  
CHE, Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Hl. Messe mit Geden-  
ken an Hedwig Auer -  
Johann Josef Rauter  
z. StA. – Peter Bi-  
schofer – Theresia  
und Josef Luxner –

Stefan Schroll z.  
Gbtg. m.E. aller Ver-  
wandten – Helga  
Aschaber z. 20. StA.  
m.E. aller Verstorbe-  
nen der Familie  
Aschaber – Theresia  
Hölzl z. Nmtg. m.E.  
Leonhard und Petra –  
Erika Hölzl z. StA. –  
Theresia Holzner z.  
Nmtg. m.E. Josef  
Holzner

**Dienstag, 19. Oktober, Hl.  
Johannes de Brébeuf, Hl.  
Isaak Jogues und Gefähr-  
ten, Hl. Paul vom Kreuz**

9.30 Hl. Messe im Alten-  
wohnheim mit Ge-  
denken an arme See-  
len

**Sonntag, 24. Oktober,  
30. SONNTAG IM JAH-  
RESKREIS**

8.30 Hl. Messe mit Geden-

ken an Josef Gossner  
z. Gbtg. – Josef  
Plieseis und Cäcilia  
Grader – Rupert  
Plieseis z. StA. –  
Anna Hölzl z. StA.  
m.E. Jakob Hölzl –  
Leo Hölzl

**Freitag, 29. Oktober**  
19.00 Rosenkranz

**Samstag, 30. Oktober,  
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz  
19.00 Feier der Ehe-  
jubiläen - Hl. Messe  
mit Gedenken an  
Elisabeth Strasser  
z. StA. m.E. Leon-  
hard und Christoph  
Wurzrainer - Barbara  
Schamberger –  
Leonhard und Maria  
Schroll m.E. Verstor-  
bene der Familie  
Sieberer



## Danksagung

Herzlichen Dank für die Anteilnahme am Begräbnis unserer Mami, Oma, Uroma und Ururoma, Frau

## Barbara Schamberger

Ein Vergelt's Gott Herrn Pfarrer Gerhard Erlmoser mit seinen Ministranten, Mesnerin Resi, Vorbeterin Monika, Julia für die musikalische Umrahmung der Messe, dem Pflegeheim für die fürsorgliche Betreuung, dem Hausarzt Dr. Fuchs, der Bestattung Kitzbühel und allen, die am Begräbnis teilgenommen haben.

Die Trauerfamilie



## Dr. Alois Strasser

\* 19.02.1941 + 30.08.2021

Notar i. R.

## HERZLICHEN DANK

für ein stilles Gebet, für jedes tröstende Wort,  
für alle Zeichen der Anteilnahme, für die Blumen und Kerzen  
sowie für die Teilnahme am Gebet und an der Beerdigung.

Die Trauerfamilie

**Montag, 1. November,  
ALLERHEILIGEN**

13.00 Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung mit Gedenken an Theresa und Wetti – Maria Lapper – Paula Gossner - Martin, Johann und Katharina Zass – Hilda Strobl – Anna und Johann Strobl m.E. Rosina und Alois Schmid

**Dienstag, 2. November,  
ALLERSEELEN**

18.30 Hl. Messe mit Gräbersegnung mit Gedenken an Anton

und Adelheid Schmid m. Angehörigen und Ursula und Rudolf Treichl – Peter und Marianne Rieser

**Freitag, 5. November**

19.00 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 7. November,  
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Gossner z. StA. – Anna Schwaiger m.E. Rudi Heidler – Leonhard

# Autobeschriftungen

Planen . . Bautafeln . . Schilder . .

Grafik . . Geschäftsdrucksorten . . Textildruck . .



**Westendorf · Tel. 0664 280 57 11**  
[www.prodesign-grafik.at](http://www.prodesign-grafik.at)

Der Westendorfer Bote im Internet: [www.westendorferbote.at](http://www.westendorferbote.at)

Hölzl z. Nmtg. m.E.  
Theresia und Petra

wohnheim mit Gedenken an arme Seelen



**Dienstag, 9. November,  
WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**

9.30 Hl. Messe im Alten-

Änderungen vorbehalten!

## DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Anteilnahme zum Abschied von unserer lieben

### Sylvia Briem geb. Velikogne

Hotelierin

\* 15.12.1935 † 4.9.2021

Besonders danken wir:

- ihrem Hausarzt Dr. Johann Peter Kröll sowie ihrer Nachbarin Silvia für die liebevolle Betreuung,
- dem Sozial- und Gesundheitssprengel Westendorf,
- Herrn Pfarrer Dr. Stefan Schantl für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes und den Ministranten,
- Frau Monika Fuchs für das Rosenkranzgebet und die Unterstützung,
- den Weisenbläsern aus Hopfgarten sowie Herrn Andreas Aschaber für die feierliche musikalische Umrahmung,
- für alle Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, für die schriftlichen Beileidsbekundungen und für alle Einträge und angezündeten Kerzen im Internet,
- der Kitzbüheler Bestattung für die einfühlsame Begleitung.

Westendorf, im September 2021

Die Trauerfamilie



### **Und legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh', send' ich als Stern vom Himmel euch meine Grüße zu.**

In Liebe und Dankbarkeit, mit vielen wundervollen Erinnerungen in unseren Herzen gedenken wir unserer lieben Mutti

## Helga Aschaber

beim 20. Jahrgottesdienst am Samstag, den 16. Oktober um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf (musikalische Gestaltung: „D'rund um d' Salv“).

Ein herzliches Danke an alle, die daran teilnehmen und sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Deine Familie



## Gedanken von Pfarrer Pater Peter Kuzma

Liebe Brüder und Schwestern in Westendorf!

Die Tradition in der Kirche, aber auch bei uns in Tirol ist, dass am 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel gefeiert wird. Es ist ein Landesfeiertag, es werden Kräuter geweiht und das Gelöbnißgebet für Tirol erneuert. Ich erlaube mir ein paar kurze Gedanken zu dem Thema Mariä Aufnahme in den Himmel zu schreiben.

Im Heiligen Jahr 1950 verkündete am 1. November vor einer unzähligen Schar von Gläubigen auf dem Petersplatz Papst Pius XII. die dogmatische Glaubenswahrheit von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Wenige Worte sind es, mit denen der Papst den geoffenbarten Glaubenssatz formulierte: „Die unbefleckte Gottesgebärende und immer seiende Jungfrau Maria wurde nach der Vollendung ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele zur himmlischen Glorie aufgenommen“.

Heute wird auf vielen Ebenen wieder der „Mensch“ entdeckt: der Mensch seiner Würde, mit seinen unverlierbaren Rechten, als Bild und Gleichnis Gottes. War vielleicht die dogmatische Festlegung der leiblichen Aufnahme Mariens nicht auch eine weitreichend prophetische Tat in eine Zeit

und Entwicklung hinein, die sich in ganz neuer Weise auf die Wahrheit des Menschen zu besinnen hat? Muss nicht der Mensch heute mehr als je zuvor Ausschau halten nach seiner eigenen Wahrheit als Mensch?

Wir können es über Maria sehr einfach und dennoch sehr wesentlich sagen: In Maria ist in aller Wirklichkeit Gott das gelungen, was sein Plan vom Menschen und seine Liebe zum Menschen ist. Maria ist die Mutter des Erlösers. Christus, der Erlöser, führt den sündigen und von den Folgen der Sünde geschlagenen Menschen zu jener Wahrheit der Schöpfung zurück, die Gott dem Menschen am Anfang gab: Der Mensch ist in seiner innersten Wahrheit Bild und Gleichnis Gottes.

So bedeutet die Wirklichkeit dieser Erlösung durch Christus, dass uns mit der Rückkehr zum Ebenbildsein Gottes das „Gottes-Kindsein“ widerfährt. In Maria schauen und erfahren wir die Voll-

endung all dessen, was für den erlösten Menschen die Gotteskindschaft bedeutet. In Maria hat gleichsam das barmherzige Erlösungswerk Gottes alle Proben bestanden. Und was Gott in einem einzigen Menschen voll gelingt, das ist für immer und für alle gelungen.

Der Tod gehört nicht zum Plan Gottes vom Menschen. Leben, Leben in Fülle, ewiges Leben hat Gott dem Menschen von Anfang an zugedacht. Wer von der Barmherzigkeit Gottes ergriffen ist, der erkennt in Maria die unüberbietbare Wahrheit des erlösten Menschen: In Maria ist wirklich, was die Länge, Breite, Höhe und Tiefe der Liebe Gottes zum Menschen ausmacht. Die Liebe ist stärker als der Tod, die erfüllte Liebe ist Leben in Fülle.

Unser Glaube richtet sich heute auf die in den Himmel aufgenommene allerreinste Jungfrau und Mutter. In ihr schauen wir die Erlösung, in deren Geschehen und Gelin-



gen wir stehen und ahnen, was Gott denen bereitet, die er liebt.

Liebe Westendorfer, die Gottesmutter Maria ist für uns alle in Tirol gegenwärtig daheim, unterwegs, oder in der Kirche, überall sehen wir Kapellen, Statuen, Bilder von ihr, sie begleitet uns in unserem Leben, sie ist immer bei uns, und was wichtig ist, sie segnet unsere Familien, Häuser und unser Tiroler Land, nur wir müssen darauf vertrauen und daran glauben.

Das wünscht uns allen  
Pater Peter Kuzma ss.cc.



In allgegenwärtiger Erinnerung und unendlicher Dankbarkeit und Liebe gedenken wir unserer Mami und Oma

**ANNA HÖLZL**, geb. Oberlindober; † 25.10.2016,

zum 5. Jahrgottesdienst am Sonntag, den 24. Oktober 2021 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf!

Wir danken allen, die daran teilnehmen, für sie beten, und allen, die sie in liebevoller Erinnerung behalten!

**Die Angehörigen**



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**Jürgen Ascher GmbH**

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

## Vorstellung Pastoralassistentin

Ich heiße Julia Simmerstatter und komme ursprünglich aus Salzburg. Nach der Matura bin ich nach Innsbruck gezogen und habe dort, nach mehreren Umwegen, Religionspädagogik studiert. Anschließend war ich ein Jahr lang in der Pfarre Wilten West in Ausbildung für pastorale Arbeit.

Seit Anfang September darf ich als Pastoralassistentin bei euch im Pfarrverband Oberes Brixental mitarbeiten. Für mich ist es ein spannender Neuanfang, besonders, weil ich erst Ende August nach Kirchberg gezogen bin. Es freut mich sehr, dass ich von vielen Menschen so herzlich aufgenommen wurde!

Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten können in den Pfarren unterschiedliche Aufgaben übernehmen. So arbeiten sie mit

den Priestern, Diakonen und Ehrenamtlichen zusammen beim Gestalten von Gottesdiensten, beim Organisieren von Jugendgruppen, in der Krankenseelsorge usw.

Zu meinen Aufgaben in Kirchberg gehört vor allem, für Kinder und Jugendliche in der Pfarre da zu sein und gemeinsam das Jahr zu gestalten.

Ich freue mich besonders darauf, euch auf dem Weg zur Erstkommunion und zur Firmung zu begleiten.

Bei Fragen und Anregungen bin ich gerne für euch da. Dienstags bin ich von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrbüro in Westendorf, außerdem könnt ihr mich unter 0676/87466365 sowie [julia.simmerstatter@eds.at](mailto:julia.simmerstatter@eds.at) erreichen.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen!

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

18.10.	Hain Matthias, Nachtsöllberg 6	72 J.
19.10.	Empl Hildegard, Feichten 10	73 J.
20.10.	Burgmann Notburga, Salvenberg 35	85 J.
21.10.	Zass Anton, Straßhäusl 63	75 J.
22.10.	Krall Johann, Bergliftstraße 5	82 J.
23.10.	Erharter Anna, Außersalvenberg 3	94 J.
23.10.	Steindl Andreas, Straßhäusl 80	70 J.
24.10.	Jöchel Theresia, Bichling 90	71 J.
25.10.	Karer Johann, Oberwindau 27	96 J.
25.10.	Rieser Margaretha, Dorfstraße 43	77 J.
26.10.	Achrainer Fritz, Unterwindau 30	75 J.
28.10.	Aschaber Kapar, Oberwindau 49	82 J.
28.10.	Steinlechner Georg, Oberwindau 72	71 J.
31.10.	Ziepl Martin, Bichling 92	80 J.
1.11.	Steindl Josef, Dorfstraße 124	92 J.
4.11.	Wurzrainer Hans, Außersalvenberg 2	79 J.
5.11.	Achrainer Annamaria, Straßhäusl 64	73 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

## Ehejubiläen-Gottesdienst

Wir feiern am Samstag, den 30. Oktober den Ehejubiläumsgottesdienst und laden alle Jubelpaare, die vor 25, 30, 40, 50, 60 oder mehr Jahren geheiratet haben, recht herzlich ein.

WICHTIG: Aus organisatorischen Gründen bitten wir euch um eine Anmeldung bei Adriana im Pfarrbüro, um einen kurzen Anruf (0676/87466363) oder um eine Nachricht ([pfarre.westendorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.westendorf@pfarre.kirchen.net)). ANMELDUNGEN bis spätestens Donnerstag, den 14. Oktober!

TelefonSeelsorge  
Reden hilft!



**Erika Hölzl**  
† 17.10.2020

*Wenn wir an dich denken wollen wir nicht traurig sein,  
sondern dankbar, dass wir dich hatten.  
Wir lassen dir einen Platz zwischen uns,  
so wie du ihn im Leben hattest.*

Wir gedenken ihr beim 1. Jahrgottesdienst  
am Samstag den 16.10. um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und  
im Stillen ihrer gedenken.

Die Angehörigen



## Mit Humor und Gottvertrauen - Herz ist Trumpf

Er war ein Meister des Wortes und der Sprache – und einer der erfolgreichsten spirituellen Autoren unserer Zeit. Farbige wie seine Aquarelle waren seine Ansprachen und Predigten, bildhaft und griffig seine Erinnerungen und Betrachtungen.

Mit seinen Büchern erreichte Reinhold Stecher die Herzen der Menschen in Nah und Fern, von Gläubigen ebenso wie von kritischen Zeitgenossen.

Dieser Jubiläumsband versammelt die beliebtesten Beiträge aus seinen Büchern und kann auch noch mit drei bisher unveröffentlichten Texten aufwarten. Thematisch spannt er den Bogen von dramatischen Erinnerungen an Krieg und Diktatur über biblische Betrachtungen und Erfahrungen in den Bergen bis zu den heiter-besinnlichen Texten, die in Begegnun-

gen und Alltagserfahrungen stets das Licht eines liebenden Gottes erahnen lassen. Ein Erinnerung-Buch für Stecher-Fans und für alle, die es noch werden wollen!

*„Wir brauchen das bergende Wort. Wir brauchen Herz Worte, die in Belastungen Halt geben können.“*

REINHOLD STECHER (1921–2013) war von 1981 bis 1997 Bischof seiner Heimatstadt Innsbruck. Er hat sich stets für ein Klima der Toleranz und des Dialogs eingesetzt. Auch mit seinen Büchern und Bildern hat Bischof Stecher vielen Menschen Hoffnung geschenkt und sozial-karitative Projekte unterstützt. Für sein Lebenswerk wurde Reinhold Stecher 2010 mit dem „Ökumenischen Predigtpreis“ ausgezeichnet. Am 22. Dezember wäre Bischof Stecher 100 Jahre alt geworden.

### Regenbogen

*Ein Regenbogen, so schön und bunt,  
der kleine dahinter nur halbrund.*

*Regen und Sonne kommen auf die Waage  
und genau in die richtige Lage.*

*Die Nebel müssen schnell verschwinden,  
dass der Regenbogen kann gelingen.*

*Es ist ein Spiel mit Farben, so ganz bedacht,  
nur für den Regenbogen ausgedacht.*

*Wir lassen uns das nicht entgehen,  
dieses Farbenspiel uns anzusehen.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

**Herz ist Trumpf** (und andere heiter-besinnliche Texte)

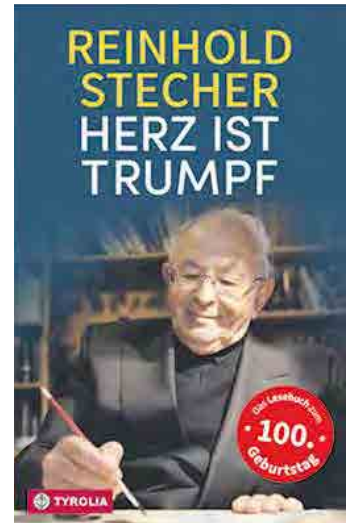
Das Lesebuch zum 100. Geburtstag, herausgegeben von Paul Ladurner

238 Seiten, 27 farb. und 10 sw. Abb., 17 x 24 cm, gebunden mit Lesebändchen und einer beigelegten Glückwunschkarte

Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2021

ISBN 978-3-7022-3959-6

€20,-



## Seinerzeit in Westendorf

Peter Aschaber lädt am 6. November um 20.00 Uhr alle Interessierten an Musik, Filmen und Geschichten aus vergangener Zeit in den Alpenrosensaal ein.

Verschiedene heimische Musikanten spielen Musik von früher in verschiedenen Besetzungen. Filme und Video-Clips (Zaunringe machen 1975, Martin Antretter 1990, Dorfer Dreigesang, Westendorfer Tanzmusik, Westendorf Sommer-Winter 1960 ...) werden auf der Großbildwand laufen und dazwischen erzählen eini-

ge ältere Westendorfer Geschichten von früher.

Wer interessante Geschichten aus früheren Tagen weiß und diese gerne erzählen möchte, möge sich bitte bei Peter Aschaber melden. Der Eintritt wird zum Archivausbau im Gemeindehaus Westendorf verwendet.

Es gelten die im November 2021 vorgeschriebenen Corona-Regeln.

Karten und Platzreservierung:

Tel 0664-73828300

Mail: limu@aon.at



Verschiedene Musikanten spielen Musik aus Seinerzeit und wissen einiges zu erzählen (Foto: Christine Aschaber).

*Hindernisse sind Stufen,  
auf denen man in die Höhe steigt.*

*Friedrich Nietzsche*

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



## Therapiehunde-Einsätze mit dem Sozialpreis ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Bank-Austria-Sozialpreis vergeben und zahlreiche gemeinnützige Organisationen aus allen Bundesländern hatten sich beworben. Die Therapiehunde-Arbeit beim Verein „Schritt für Schritt“ war eines von drei Projekten, die in Tirol von einer Jury für die weitere Abstimmung nominiert wurden. Zwei Monate konnte man online abstimmen. Mitte September stand das Ergebnis fest und das Projekt von Schritt für Schritt wurde auf den zweiten Platz gewählt.

„Dass wir auch heuer wieder unter die ersten drei Projekte gereiht wurden, freut das ganze Team. Es ist eine Bestätigung, dass unsere Arbeit mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen Wert geschätzt wird. Das Preisgeld in der Höhe von 3.000 Euro sichert die weiteren Therapiehundeeinsätze bei Schritt für Schritt. Wir freuen uns

aber auch, dass die Arche Herzensbrücken als Sieger hervorgeht, und gratulieren herzlich. Auch dieser Verein leistet viel und einige unserer Familien durften an den Arche-Herzensbrücke-Wochen teilnehmen“, erklärte Susanne Schöllenberg-Baumgartner, Obfrau des Vereins Schritt für Schritt.

Das Projekt „Therapiehunde-Arbeit“ unterstützt Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Der Verein „Therapiehunde Mensch und Tier“ bildet Therapie-Begleithunde-Teams aus und koordiniert die Einsätze. Zwei dieser Therapie-Begleithunde-Teams besuchen wöchentlich den Verein „Schritt für Schritt“, der Kinder und Jugendliche mit Behinderung betreut. Die Einsätze werden mit dem Therapieteam von „Schritt für Schritt“ so abgestimmt, dass jedes Kind in regelmäßigen Abständen oder je nach Therapieziel auch blockweise mit den

Therapiehunden in Kontakt kommt. Die ausgebildeten und zertifizierten Hunde haben ein freundliches, ruhiges und gutmütiges Wesen. Sie geben den Kindern ein Gefühl von Sicherheit, Wärme, Liebe und Zuneigung. Im Fokus steht die respektvolle Begegnung zwischen Menschen untereinander und zwischen Mensch und Hund.

Das Projekt verfolgt das Ziel, durch den Einsatz des Therapiehundes Kinder dazu zu motivieren, Dinge zu tun, die sie sonst nicht tun würden. Für ein Kind mit kognitiver Behinderung ist es schwer, zu anderen Kindern Freundschaften aufzubauen. Die Hunde sollen Betroffene bei ihrer The-

rapie unterstützen und fördern. Zudem ist der Besuch der Therapiehunde immer wieder ein Highlight für die Kinder und Jugendlichen.

Die Hauptmotivation zur Einreichung für den Bank Austria-Sozialpreis 2021 besteht in der Fortführung bzw. Absicherung des Projekts. Das Projekt wurde in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Pandemie konnte es im letzten Jahr leider nur bedingt durchgeführt werden - zum Leidwesen der Kinder. Die Arbeit mit Therapiehunden ist nicht nur eine große Freude und Motivation für Betroffene, sondern auch therapeutisch sehr sinnvoll.



Praxis Gleichklang

Physiotherapie  
Hautmassage | Lymphdrainage  
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mayr | Pfarrgasse 2 | 6363 Westendorf  
Tel: +43 664 9101121

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (70)

## Salz - weißes Gold

Salz ist für den Menschen lebenswichtig, weil es essentielle Körperfunktionen, wie den Wasserhaushalt reguliert.

In der Ernährung sollte man es mit dem weißen Gold, so wie es früher genannt wurde, aber sparsam umgehen. Ein Zuviel kann zu hohem Blutdruck führen und zerstört wichtige Darmbakterien. Höchstens 6 g täglich werden empfohlen, welche die Europäer um das Acht- bis Elfache überschreiten. Grund dafür ist nicht der direkte Einsatz vom Salz, sondern der Verzehr verarbeiteter Lebensmittel - Fertigprodukte, Knabbereien, Wurstwaren,

Brot und Käse.

Wer oft ins „Fast-Food“-Restaurant geht, wird einen hohen Salzgehalt in den Speisen nicht vermeiden können.

Etwa 70 Prozent nehmen wir über verarbeitete Nahrung auf, die restlichen 30 Prozent sind „hausgemacht“.

Zu viel Salz ist schädlich, auch zu wenig ist ungesund. Speisesalz ist die Hauptzufuhrquelle für Natrium und Chlorid, welche den Wasserhaushalt und den Blutdruck regulieren. Weiters leiten die Mineralien Nervenimpulse weiter, was wichtig für

Herz, Knochen und Muskeln ist.

Das übliche Salz ist ähnlich wie der Zucker raffiniert und es bleibt nur mehr Natriumchlorid übrig. Dieses wird nun mit künstlichen Mineralien wie z.B. Fluor oder Jod versetzt. Die beigefügte Rieselhilfe ist chemisch und mindert die Qualität.

Das sogenannte Ursalz oder Steinsalz ist ein Natursalz, welches seit Jahrtausenden im Gestein lagert. Es war ursprünglich Meersalz. 40 verschiedene Elemente wurden bisher im Ursalz nachgewiesen. Es wirkt basisch.

Der größte Anteil ist jedoch auch Natriumchlorid. Es

gibt verschiedene natürliche Färbungen. Eine leichte rote Verfärbung weist auf den enthaltenen Eisengehalt hin. Würde man die Menge an Salz aus dem Meer lösen wollen, blieben nach Verdunsten eine 60 Meter dicke Salzschiebe auf allen Meeresböden der Welt übrig.

Schon 500 vor Christi gab es Salzstraßen zwischen dem heutigen Salzkammergut, Hallein und Bad Reichenhall, welche mit der Adria, dem Schwarzen Meer, der Nordsee und Frankreich verbunden waren. Das Salzvorkommen im Salzkammergut gab einer ganzen Kultur-epoche ihren Namen – Hall-

## Stilles Abschiednehmen

An den Höhepunkten der Pandemie konnten wir Teile der uns vertrauten Bestattungskultur nicht praktizieren – zum Beispiel das Rosenkranz-Beten. Viele Angehörige luden deshalb auf der Trauerpartei zum stillen Abschiednehmen am Ort der Aufbahrung ein. Diese Einladung wurde gerne angenommen, oft wurden dazu auch Lichter und Kerzen als letzter Gruß hinterlassen.

Das stille Abschiednehmen ist ein schöner Brauch, den es auch vor der Corona-Pandemie schon gab. Die Möglichkeit dazu bestand immer schon, nur wurde sie seltener genutzt. Es scheint, als würde sie nun das Rosenkranz-Beten ersetzen. Doch wie gut tut uns das?

Für die Angehörigen ist es tröstlich zu sehen, dass Verwandte und Freunde Anteil nehmen an ihrem Verlust. Das Abschiednehmen konzentriert sich nicht allein auf den Tag des Begräbnisses, sondern dehnt sich auf mehrere Tage aus. Zeit, die die Angehörigen brauchen, um das Geschehene zu erfassen, um loslassen zu können. Das gemeinsame Beten ist Ausdruck der gemeinsamen Verbindung, auch zum Verstorbenen. Wir können das Gebet als Einladung verstehen, uns selbst diese halbe Stunde zu schenken. Um einfach nichts zu tun, den Kopf frei zu machen. Und zugleich den Angehörigen durch unser Da-Sein beizustehen.

Ihr Walter Linser



stattzeit von 1200 bis 400 v. Chr. Man sagte dem Salz auch Schutz vor negativen Einflüssen nach. Bei wichtigen Anlässen im Leben und besonderen Gegebenheiten wurde Salz als Schutz vor Hexerei oder Schadenszauber gestreut oder in die Luft und ins Feuer geworfen.

Bei den Griechen und Römern wurde Salzwasser als Weihwasser sowie als Schutz- und Abwehrzauber verwendet.

Salz gilt auch schon jeher als Reinigungsmittel für den Körper und auch für energetische Ungleichgewichte. Es wurde in vielen Bräuchen und Ritualen eingesetzt. Schon sehr früh wurde es für Bäder, Fußbäder, Körperpeeling, Waschungen und zur Wunddesinfektion verwendet.

In der TCM wird Salz dem Wasserelement zugeordnet. Der salzige Geschmack wirkt lösend, kalt, entsäuernd (nur Natursalz, wie Stein- und Meersalz), anregend und kann die Organe entlasten. Es vermag Hitze zu eliminieren, auch äußerlich angewandt als Bad, und kühlt das Blut. Es löst auch Schleim, wie wir es vom Inhalieren mit Salz

kennen, und kann übermäßige Feuchtigkeit aus dem Körper ausleiten. So sollte man auch beim Salz auf eine gute Qualität achten und das Ursalz dem herkömmlichen Natriumchlorid vorziehen.

Es gibt Menschen, die salzen nach, ohne einmal gekostet zu haben. Verzichteten Sie aufs nachsalzen, so sparen Sie eine Menge ein. Verwenden Sie Kräuter beim Kochen, kosten Sie und salzen Sie ganz zum Schluss. Man gewöhnt sich langsam daran, der Geschmack der Kräuter wird Ihnen zunehmend beliebt. Verzichteten Sie weitgehend auf Fertigprodukte und verarbeitete Produkte, es gibt auch schnelle gesunde Snacks. Entlastungstage mit Kartoffeln und Gemüse mit so wenig Salz wie möglich tun nicht nur der Verdauung gut, sondern auch Ihrem Geschmack.

Sie werden sich wundern, wie intensiv man nach ein paar Tagen „Entzug“ die natürlichen Lebensmittel wieder wahrnimmt.

<http://www.therapeutika.ch/Salz>

<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/ernaehrung/lebensmittel/gewuerze/ursalz>

## Nachhaltige Christbäume

Wenn ihr es auch leid seid, jedes Jahr einen Christbaum zu kaufen, der dann doch keine zwei Wochen durchhält, dann haben die Klienten des *naturtalent* in Brixen die perfekte Idee für euch: Bestellt jetzt bei uns euren Christbaum aus Holz, von uns auf euer Wunschmaß gefertigt. Es sind Höhen von 30 bis 180 cm möglich. Der Baum im Bild mit einer Höhe von 140 cm würde zum Beispiel €120,- kosten, hat sich also nach spätestens drei Jahren ausgezahlt.

Für die Aufbewahrung kann der Baum dann platzsparend eingeklappt werden, sodass sich ein flache Platte ergibt.

Bei Interesse bitte unter 050434/5380 melden oder von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 16 Uhr bei uns im *naturtalent* vorbeischaun! Dort kann auch der Musterbaum besichtigt werden. Wir freuen uns auf eure Aufträge!



Behaglichkeit auf Knopfdruck  
mit vollautomatischen Pelletsheizungen



Vollautomatische Pelletsheizungen bringen natürliche Wärme und Komfort in jedes Zuhause.



**FUCHS**  
Installationen  
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880  
[www.fuchs-installationen-westendorf.at](http://www.fuchs-installationen-westendorf.at)

Familienmentorin Anna Schmid

## „Mama, ich habe ANGST“ (Teil 1)

Das Gefühl von Angst gehört zum Leben dazu – ja, die Angst signalisiert uns Gefahren und aktiviert unsere Schutzfunktionen. Bei Kindern ist jeder große Entwicklungsschritt und Übergang in eine neue Lebensphase mit kindlicher Angst verbunden. Neue Situationen lassen eine reale und eine befürchtete Angst entstehen. Wichtig ist dabei für die Kinder, wie das Umfeld darauf reagiert und sie begleitet.

Folgende Ängste können Kinder im Laufe ihrer Entwicklung erleben:

- Trennungsangst und soziale Ängste
- Angstträume und Nacht-

schreck

- Ängste nach traumatischen Belastungen
- magische Ängste (Gespenster,...)
- Phobien (Angst vor Spinnen, Schlangen,...)
- Somatisierung

**Trennungsängste und Fremdanst** sind bei Kindern von acht Monaten bis ins Vorschulalter ein normaler Teil der Entwicklung - bis zum Schuleintritt sollte die Lösung von den nahen Bezugspersonen möglich sein, und das Kind sollte die Sicherheit erfahren haben, dass die Trennung nur für eine bestimmte Zeit ist. Bei Ängsten, die die Schule betreffen, muss man unter-

scheiden, ob es sich um eine Trennungsangst („Ich will nicht in die Schule gehen“) oder um eine Prüfungs- und Versagensangst bzw. daraus resultierende soziale Ängste handelt.

**Angstträume und Nachtschreck** können ein Anzeichen dafür sein, dass die Verarbeitung von Erlebtem in der Nacht „zu viel“ ist. Kindliche Phantasie in Kombination mit Medien können Angstträume verstärken. **Magische Ängste** entwickeln sich bei Kindern ab drei Jahren – in ihrer Phantasie gibt es angsterregende Gestalten (Gespenster, sprechende Stofftiere,...) und phantastische Geschichten,

die Angst machen. **Ängste nach traumatischen Belastungen** bedürfen meist einer professionellen Unterstützung.

Die Angst wird bei Kindern meist noch von somatischen Beschwerden begleitet. Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit bilden einen Schutzmechanismus, um sich der angsterregenden Situation nicht stellen zu müssen. (Wenn man Bauchschmerzen hat, kann man nicht in die Schule gehen, ... muss die Mama am Abend zuhause bleiben,...). Wichtig ist, dass es sich dabei um kein Vortäuschen der Kinder handelt, sondern dass diese die Beschwerden real



C5 AIRCROSS SUV



C5 AIRCROSS SUV PLUG-IN HYBRID



### CITROËN C5 AIRCROSS SUV

Advanced Comfort Federung®  
20 Fahrassistenzsysteme  
Bis zu 720 l Kofferraumvolumen  
Bis zu 55 km Reichweite im  
100 % elektrischen Modus

JETZT OHNE ANZAHLUNG AB

€ 329,-\*/MTL.

IM SCHNUPPERLEASING



Stand: September 2021. Verbrauch C5 Aircross: 4,9–6,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 130–149 g/km. C5 Aircross Plug-In Hybrid: ZEV Reichweite: 53 km; Verbrauch: 1,4 l/100 km bzw. 15,60 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 31–32g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. \* Aktionspreis inkl. USt & NoVa bei Finanzierung. Neuwagenangebot gültig auf lagernde Neuwagen bei Kaufvertrag bis 30.09.2021, sowie Zulassung bis 31.10.2021. Nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der Citroën Österreich GmbH: € 500,- Schnupperbonus, € 2.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Symbolfoto. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

INSPIRED  
BY YOU

**nimo** Automobile  
Martin Niedmoser  
*Das etwas andere Autohaus!*

Martin Niedmoser, Sonnwiesweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](http://www.auto-niedmoser.at)



erleben und spüren. Meistens entsteht dann zudem noch eine Angst vor den Beschwerden. (Was, wenn ich wieder Bauchschmerzen bekomme ....).

### Der Angst begegnen

Jeder von uns, der schon einmal ängstlich war, weiß, dass Aussagen wie: „Du brauchst keine Angst zu haben ...“ oder „Sei kein Angsthase ...“, „Stell dich nicht so an, das ist doch nicht so schlimm ...“ nicht helfen – nein, im Gegenteil, die Angst wird dadurch noch verstärkt, da eine große Unsicherheit entsteht. Wichtig ist es, wie wir den Kindern begegnen. Dazu kann es auch hilfreich sein, die Entstehung der Ängste zu reflektieren. Dazu einige Anregungen:

- Befindet sich mein Kind gerade in einer Entwicklungsphase, mit der die Angst im Zusammenhang steht? (z.B. „Fremdeln“)
- Sind es wirklich die Ängste meines Kindes oder übertrage ich als Erwachsener möglicherweise meine eigenen Ängste auf das Kind? (z.B. Spinnenphobie, Trennungsangst, soziale Angst)
- Wird die Angst meines Kindes durch meinen

Erziehungsstil ausgelöst (z.B. „Wenn du nicht brav bist, kommt der Krampus.“)?

- Fühlt sich mein Kind überfordert (z.B. Versagensangst durch zu hohe Erwartungen, zu viel Freizeitangebot)?
- Hat sich etwas an den Lebensumständen verändert (z.B. Kindergarteneintritt, Trennung, Umzug, Geschwisterkind, Todesfall, ...)?
- Gibt es in der Biografie des Kindes traumatische Erlebnisse (auch bereits während der Schwangerschaft, Babyzeit, Kleinkindzeit,...)?
- Sind die Medien, die ich meinem Kind zumute, geeignet für seine Entwicklungsstufe (z. B. Dauer und Wahl von Fernsehsendungen, Computerspielen, ...)?

Durch die Selbstreflexion der Erwachsenen ist es möglich, gemeinsam mit dem Kind Lösungen zu finden. Anregungen, wie man die Kinder durch ängstliche Phasen gut begleiten kann, und wann es wichtig ist, sich Hilfe zu suchen, gibt es in der nächsten Ausgabe.

Symbolbild:  
pixabay/Borodinova

### DANKE!

*Gwand, Spielzeug und no vieles mehr,  
ging im Keller bei Karina her.  
Wos soit ma denn mit dean Zeug mochn?  
Des send jo ois no guate Sochn?*

*A Flohmarkt wor donn die Idee -  
für an guatn Zweck, des wa sche.  
Für 'n Christoph und de Sandra a poor Spendn,  
weil dia kennans sicha guat vawendn!*

*Hoffentlich kemman gonz vü Leit  
auf an Kaffee und Kuchn hombs woi Zeit?  
De Karina is gonga mit Schwung und Elan  
an die vielen Vorbereitungen heran.*

*Mit ihrer Familie und a poor Helfer dazua,  
weil Arbeit wor des wirklich gnua.  
Ois guat vorbereitn und Kuchn mochn  
Bänk aufstöhn und no ondre Sochn.*

*Da Flohmarkt wor donn, wia kunnt 's ondascht sein,  
a voller Erfolg und des bei Sonnenschein!  
De Leit send kemma und homb einiges entdeckt,  
danoch hot eana Kaffee und Kuchn gschmeckt!*

Liebe Karina!

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei dir, deiner Familie und deinen fleißigen Helfern für die großartige Unterstützung bedanken!

Christoph und Sandra mit Familien



## Stellungnahmen zum heurigen Almabtrieb

### Vorbemerkungen:

Es hat in den fast 37 Jahren, die es den Westendorfer Boten nun schon gibt, noch keine Ausgabe gegeben, zu der derart viele Lesermeinungen eingelangt sind. Wir haben zwei ausgewählt und abgedruckt. Diese stammen von touristisch tätigen Personen und geben vieles von dem wieder, was auch in den anderen Zuschriften steht. Die wesentlichen Punkte dieser Zuschriften sind hier zusammengefasst:

- Viele Westendorfer sind entsetzt vom Niveau, auf das sich mittlerweile der Almabtrieb, aber auch andere Veranstaltungen – etwa der Schau-zuichi-Markt – begeben haben. Das betrifft vor allem den übermäßigen Alkoholkonsum und die Qualität der musikalischen Beiträge.
- Als besonders schlimm empfindet man, dass nun sogar ausländische Party-Musik in traditionelle Veranstaltungen Einzug gefunden hat.
- Viele Einheimische meiden in manchen Zeiten mittlerweile das Dorf, weil sie den Lärm und Aggressionen durch Sauf-Gruppen fürchten.
- Es herrscht großes Unverständnis darüber, dass sich Touristiker auch nach Corona nicht vom Party-Tourismus verabschieden wollen.
- Viele Einwohner wünschen sich - vor allem im Winter - mehr Rücksicht auf die Einheimischen.

Außerdem wurden in den Stellungnahmen auch Wünsche an die Gemeindeführung herangetragen (mehr Vorgaben bei der Genehmigung von Veranstaltungen, mehr Security und vorverlegte Sperrstunden in der Wintersaison).

Mehrfach wurde auch Stephan Bannach gedankt, dass er den Mut gefunden hatte, das klar zu sagen, was viele offenbar schon lange denken.

Von Seiten einzelner Tourismus-Wortführer werden die Argumente der Einheimischen oft beiseite geschoben. Man tut so, als ob nur eine Minderheit die genannten Auswüchse kritisieren würde. Vielleicht wäre es eine gute Idee, wenn der TVB einmal eine Meinungsumfrage machen würde zur Frage: „Soll Westendorf weiterhin dem Party-Tourismus niederländischer Art huldigen?“

Die Tirol-Werbung hat bekanntlich die Förderung der Tourismusakzeptanz in der Tiroler Bevölkerung als erklärtes Ziel ausgerufen. Dazu ist es aber notwendig, den Bürgern zumindest zuzuhören und ihre Argumente zu bedenken.

Vielleicht gelingt das in den nun geplanten Gesprächen.

A. Sieberer, Redaktion

**Die Stellungnahmen von TVB-Ortsobmann Jakob Lenk und Geschäftsführer Stephan Bannach finden Sie auf den TVB-Seiten.**

### Aprés-Ski zum Almabtrieb!?

Das Wochenende zum Almabtrieb wurde schon am Donnerstag interessant gestartet, denn beim Besuch des von Gästen und Einheimischen beiderseits beliebten und immer gut besuchten „Schau-Zuichi-Marktes“ erklang „wunderschöne“ Partymusik aus dem Norden mit grölenden Fans. Wie passend bei einem „Bauernmarkt“!

Am Freitagnachmittag - wir waren nichtsahnend wieder mitten im Ort - Aprés-Ski-Hits „vom Feinsten“ mit einem Geräuschpegel, der seinesgleichen sucht. Natürlich mit den gleichen Gesichtern wie am Tag zuvor!

Am Abend dann wieder zurück zur Normalität: das Platzkonzert unserer Musikkapelle mit Gästeehrung. Dort waren die Aprés-Ski-Gäste nicht zu sehen! Aber wenn man geglaubt hat, der Irrsinn wäre erledigt, hatte man sich schwer getäuscht, denn am Samstag zum Almabtrieb kam dann der Höhepunkt. Mittags beim Spazieren durch das Dorf erklangen wieder „wundervolle Hits“ vor der Kirche. Da war sie wieder, die „Meute“ der Vortage.

Gezwungenermaßen ohne Konsumation ging es weiter Richtung Holzham, den Kühen entgegen, und man erreichte schon nach ein paar Schritten die nächste Location - diesmal eine Karaoke-Show, die von nicht getroffenen Tönen kaum zu überbieten war. Die Sprache der Songs natürlich wieder den Niederlanden

zuzuordnen. Ein Wahnsinn!



Nicht ganz freiwillig wieder weiter spazierend, dauerte es nicht lange und es kam einem erneut ein „wohl-tuender“ Klang entgegen. Dieselbe Musik, aber mit dem Unterschied, dass diesmal das mitgebrachte Instrument - ein Akkordeon - nicht von diesem Musiker malträtirt wurde, sondern „es“ von alleine zu spielen schien. Einfach toll! „Eine Partymeile wie am Ballermann“ könnte man dazu sagen - und das bei uns in Westendorf!

Beim Nachhausegehen denkt man sich: Darf das denn wahr sein! Wie tief sind wir eigentlich gesunken - und vor allem: Wo ist eigentlich der Respekt an dem Tag vor den Bauern geblieben, die mit viel Arbeit die Kühe schmücken und ohne die dieses Fest gar nicht möglich wäre. Man denkt gar nicht daran, leiser zu agieren, wenn ein Bauer mit einem Trauerflor (schwarze Bänder) durchzieht.

Felix Mitterer würde nach diesen Tagen wohl die „Holland-Saga“ niederschreiben.

Nun sind wir selber Vermieter und haben viel Kontakt mit unseren Gästen, die zum Großteil aus Holland kommen. Doch eigentlich alle, mit denen wir sprechen, wollen diese Art der Unterhaltung bzw. Musik überhaupt nicht. Im Gegenteil, sie würden viel lieber unsere Musik hören. Da fragt man sich schon: Sprechen unsere Veranstalter nicht mit den eigenen Gästen oder geht es

wirklich nur ums Kommerzielle?

Wir haben im eigenen Ort mehr als genug Musikgruppen, die Tiroler Musik interpretieren und sicher für qualitative Stimmung sorgen, die nur warten auf ein Engagement, speziell in Coronazeiten, wo die Auftritte sowieso rar sind. Aber wir brauchen anscheinend Musik aus dem Ausland, die diese gewissen Gäste anzieht, die wir in Westendorf eigentlich gar nicht wollen und brauchen, welche im Winter schon schwer zu ertragen sind und wegen denen die Holländer einen Ruf haben, den sie sicher nicht verdienen.

Nun kann man nur appellieren an unsere Veranstalter bzw. Hoteliers, dringendst wieder Schritte zurück zu gehen, denn ein Schritt reicht nicht, und darüber nachzudenken, wo wir hier sind, leben und urlauben - nämlich in Tirol, in Westendorf, und nicht am Ballermann!

Familie Hirzinger,  
Pension Hirzingerhof

### **Tradition oder doch lieber Partymeile?**

Den Westendorfern war man in den letzten 50 Jahren schon immer etwas neidisch über das musikalische Dorfleben. Die großartigen wöchentlichen Frühschoppen und Dämmer-schoppen bei den Gasthöfen Maierhof und Aunerhof, wo auch täglich live musiziert wurde, bis zu vier wöchentlichen Tiroler Abenden im Cafe Alpenland, Jakobwirt, Aunerhof, Gassnerhof, Jagdhütte, Alpenrosensaal, tägliche und wöchentlich Musik- und Zitherabende beim Hotel Post,

Schermer, Bichlingerhof, Fleidingerhof, Sonnalm, Platz-, Ami- und Kirchenkonzerte, Musikanten, die frei im Wirtshaus musizierten, zünftige Après-Ski's mit Livemusik und die Alpenspektakel-Musik-Show im Alpenrosensaal, wo Gäste - zum Teil mit Bussen - bis zu eine Stunde nach Westendorf fahren, um diese Unterhaltung zu erleben!

Die Zeit hat sich geändert und die Musiklandschaft in Westendorf ist (nicht wegen Corona) fast verschwunden. Dass wir aber nun auch unsere traditionellen Veranstaltungen wie den Almabtrieb zu einer NL-Aprés-Ski-Party und Partymeile umwandeln, macht mir zu denken, das sollte nicht in unserem kulturellen Sinne sein. Selbst mehrere niederländische Gäste wunderten sich über diesen Wandel und beschwerten sich beim Tourismusverband Westendorf über diese Entwicklung und TVB-Geschäftsführer Stephan Bannach reagierte zu Recht mit einem E-Mail an die Vermieter. Nach meiner Meinung wäre das die Aufgabe von unserem gewählten Tourismusortschef Jakob Lenk gewesen, diese Entwicklung aufzuzeigen. Er wird dies aber nicht können, da sich die Party im Bereich Mesnerwirt seit einigen Jahren abspielt. Als Tourismus-Ortschef sollte er einmal über die Zukunft und auch das musikalische Westendorf nachdenken, was wir für Unterhaltung brauchen und was die Gäste wollen.

Ischgl will sein Partyimage abgeben, vielleicht wollen wir das übernehmen?

Peter Aschaber

# Komm ins Team!



Wir suchen Verstärkung für die Wintersaison  
**Skiverleih-Mitarbeiter m/w**  
(auch Quereinsteiger)

2,3,4, oder  
**5 Tage Woche**

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen kollegialen Team und sehr gute Bezahlung.



Wir freuen uns auf deinen Anruf  
**Tel. 0680 210 10 58**

Josef Antretter / Skisport Hausberger  
Schulgasse 4 / 6363 Westendorf

## **Danke!**

Ich möchte mich für die rasche Hilfe und die wichtigen Notfallmaßnahmen, die mir anlässlich eines medizinischen Notfalls bei der Mittelstation zuteil wurden, herzlich beim Personal der Bergbahn, bei der Bergrettung Westendorf und beim Team des Notarzthubschraubers herzlich bedanken.

Günther Gumpold

## **Westendorf - wohin gehst du?**

Das Bild zeigt das neue Projekt, welches im Obermannhart-Angerl entstehen soll - ohne Balkon und ohne Vordach! Ich finde es äußerst unverständlich, so ein Gebäude mitten im Dorf zu genehmigen.

Lisbeth Schermer





## Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

# Hansi Sandbichler und das Mondschein-Trio

Heute schauen wir einmal zehn Kilometer über den Westendorfer Kirchturm hinaus in den Wörgler Raum.

Hansi Sandbichler ist wohl das „Urgestein“ der heimischen Musikgeschichte, der noch immer mit 82 Jahren die Bühne rockt. Mit seiner unverkennbaren Stimme und virtuosem Harmonikaspield ist Hansi nun seit über 70 Jahren, in welchen er viel erlebt hat, musikalisch unterwegs. Seit fünf Jahren spielt er zusammen mit Engelbert und Peter Aschaber und der Schuhplattlergruppe Mariastein immer montags beim Tirolerabend in der Arena365 in Kirchberg. Das grandiose Repertoire an Musik von Hansi Sandbichler veranlasste Peter Ascha-

ber im Herbst 2021, mehrere Volkslieder aus den ganz alten Zeiten in seinem Tonstudio einzuspielen, um diese vor dem Vergessen werden, zu bewahren.

Hansi Sandbichler begann mit sieben Jahren Harmonika zu lernen und bereits mit zwölf Jahren spielte er zusammen mit einem Freund Franz Kupfener bei den Mariastoana Schuhplattlern.

Mit 14 Jahren gründete er die erste Band, die „Die Pendlstoaner Buam“ (meist nur „Die Buam“ genannt).

1959 wurde ein Trio gegründet, und bald wurde der Name „Mondschein-Trio“ aus der Taufe gehoben. Hansi Sandbichler (Akkordeon, Trompete, Schlagzeug und Gesang), Adi Nieweinba-



*Mondschein-Trio mit Franz Kupfener (Melodie- und Rhythmusgitarre, Harfe und Gesang), Hans Sandbichler (Akkordeon, Trompete, Schlagzeug und Gesang), Adi Nieweinbacher (Bass, Klarinette, Sax und Gesang) im Jahr 1966 (Foto: Archiv)*

cher (Bass, Klarinette, Sax und Gesang) und Franz Kupfener (Melodie- und Rhythmusgitarre, Harfe und Gesang) bildeten das bekannte und beliebte Trio aus dem Tiroler Unterland.

Die erste Saison wurde im damals neuen Café Fischer in Wörgl und im Gasthaus Drei Grafen in Kirchbichl gespielt.

Bald waren sie so populär, dass man sie über die Grenzen kannte und zu Gastspielen einlud. Dreistimmiger Gesang in verschiedenen Sprachen vermittelte dem Zuhörer stets eine eigenwillige Atmosphäre. Sie waren absolute Vollprofis in ihren Darbietungen und spielten einmal in instrumentaler Besetzung, (Akkordeon, Gitarre und Bass), je nach Titel

und Zuhörergunst wechselten sie auf Trompete, Klarinette, Sax ... und boten somit ihrem Publikum stets neue Klangbilder. Auslandsreisen folgten nach Schweden, Holland, Deutschland und in die Schweiz zum Sternenhof, wo sie über 20 Jahre immer wieder gastierten.

Das Mondschein-Trio gehörte auch über 20 Jahre lang zur festen Einrichtung im Bacchus-Keller bei der Familie Morandell in Bruckhäusl.

Die drei Tiroler waren weit über ihre Landesgrenzen wegen ihrer Programmneuheiten und exzellenten Showeinlagen hinaus bekannt und stets war der Saal gerammelt voll, wenn die feschen Manda aufspielten.



*LP-Cover aus dem Jahre 1983: Franz Berner, Hansi Sandbichler und Helmut Schwarzenauer (Foto: Sandbichler)*





Hansi Sandbichler mit den Aunern und der Schuhplattlergruppe Mariastoana beim Tiroler Abend in Kirchberg 2021 (Foto: Christine Aschaber)

Es gab zahlreiche Auftritte im ZDF, ARD ... (Fernsehen und Radio), welche stets mit Bravour live gespielt wurden. Dies machte das Mondschein-Trio in der volkstümlichen Szene zu einem Begriff. Zirka zwanzig Produktionen (Schellacks, Singleplatten, Langspielplatten und CDs) wurden in den 40 Jahren produziert, und viele Auszeichnungen und Ehrungen schmückten die Wohnzimmer der Musikanten.

Das Schicksal meinte es nicht gut mit den Musikanten und Ende der 1970er

verstarben Franz Kupfener und Adi Nieweinbacher. Wenig später kamen Helmut Schwarzenauer und Franz Berner als neue Musikanten zum Mondschein-Trio dazu und gleich war der Terminkalender wieder gefüllt. Mit dieser Besetzung spielte das Trio sehr erfolgreich bis 1999.

Anschließend wurde Hans Sandbichler zum festen Bestand der Hausmusik Schroll in Kirchbichl und er spielt bis heute bei der Schuhplattlergruppe „Die Mariastoana“. Die Musik hält ihn jung, er ist mit Leib

und Seele Musikant und trotzdem trainiert er täglich ca. zweimal 30 Minuten mit den Fingern, um seine virtuose Spielweise auf der Harmonika nicht zu verlieren.

Am 6. November - bei der Veranstaltung „Seinerzeit in Westendorf“ im Alpenrosensaal - wird Hans Sand-

bichler das Mondschein-Trio noch einmal erklingen lassen und zusammen mit den Aunern einige Titel und Geschichten aus den 1950-90er Jahren spielen und erzählen.

Hansi Sandbichler erzählt von seinem Mondschein-Trio auf You Tube: <https://youtu.be/QkgvAC5OMSk>

### Erstes LiMu-Musikanten-Treffen am 26. November 2021 im Alpenrosensaal Westendorf

Am Freitag, den 26. November 2021 wird das erste LiMu- (Verein der Live-Musiker) Musikanten-Treffen von Peter Aschaber in Westendorf um 20.00 Uhr organisiert. Das genaue Programm geben wir in der Novemberausgabe bekannt, da wir derzeit noch nicht wissen, wie die Corona-Regeln im November sind.

An diesen Abend werden sich Alt und Jung, Profi- und Heimmusiker, Komponisten, Texter, Produzenten sowie Presse-, Radio-, TV-Vertreter, Veranstalter ... einfinden. Mehrere Musikgruppen aus Nah und Fern werden sich präsentieren und wir freuen uns über Gruppen, welche zünftig aufspielen werden. Den Reinerlös werden wir zur Finanzierung unseres Vereins LiMu verwenden, um noch effektiver für die Live-Musik arbeiten zu können. Nach langer Zeit werden sich auch unsere Musikfans freuen, gemeinsam mit uns zu diskutieren und aufmerksam unserer Musik zu lauschen.

Karten und Platzreservierung:

Tel 0664-73828300, Mail: [limu@aon.at](mailto:limu@aon.at)



Zahlreiche Musikgruppen werden sicherlich einen unvergesslichen Abend gestalten (Foto: Peter Aschaber).



Hansi Sandbichler mit den Aschaber-Brüdern - Mondschein-Trio 2021 (Foto: Peter Aschaber)

Suche kleine, sonnige **Wohnung** in Zentrumsnähe mit Autoabstellplatz in Westendorf für älteres Ehepaar.

Zuschriften bitte per Mail an die Redaktion!

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



## Das September-Wetter

Mit schönen Spätsommertagen begann der heurige September. Am Abend des 10. September unterbrach ein schweres Gewitter diese ruhige Phase und leitete eine wechselhafte ein. Zum Almbtrieb war es wieder schön, ehe es am 19. September kurz regnerisch wurde. Dann begann ein ruhiger Altweibersommer mit viel Sonnenschein, der vor dem Monatsende mit Regenschauern endete.

Die Wetterextreme sind in

der folgenden Aufstellung deutlich zu sehen. In sieben Tagen gab es gleich viel Niederschlag wie 2020 in 17 Tagen. Auch die nächtlichen Gewitter waren so heftig wie sonst nur im Hochsommer.

### Die September-Werte:

- + 7 Niederschlagstage (2020: 17), davon
- + an 4 Tagen Regen (2020: 14)
- + an 3 Tagen Regen mit Gewitter (2020: 3)
- + Monatsniederschlag: 169,7 l (2020: 168,4 l)



Einen traumhaften Herbsttag nützte die Mittelschule für den ersten Wandertag. Die 4b bezwang das Kröndlhorn. Das Foto zeigt eine Rast am Reinkarsee (Bild: A. Reich).

## Wochenenddienst der Ärzte

9.10./10.10.	Dr. Aschaber (05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
16.10./17.10.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
23.10./24.10.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
25.10./26.10.	Dr. Müller (05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
30.10./31.10.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
1.11.	Dr. Müller (05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
6.11./ 7.11.	Dr. Aschaber (05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
13.11./14.11.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirool.at](http://www.aektirool.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Der Oktoberdienstplan stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.10., 8 Uhr - 9.10., 8 Uhr	Hopfgarten
9.10., 8 Uhr - 16.10., 8 Uhr	Westendorf
16.10., 8 Uhr - 23.10., 8 Uhr	Hopfgarten
23.10., 8 Uhr - 30.10., 8 Uhr	Westendorf
30.10., 8 Uhr - 6.11., 8 Uhr	Hopfgarten
6.11., 8 Uhr - 13.11., 8 Uhr	Westendorf



### URLAUB

Unsere Ordination bleibt vom **25.10.-29.10.2021** wegen Urlaub geschlossen

### GEÄNDERTE ORDINATIONSZEIT

am **8.10. 2021** von **8-12h**

wegen COVID Auffrischungsimpfung für die Altersgruppe 80+ im Alpenrosensaal 14-18h

### IMPFUNGEN COVID 19

Beginn der COVID 19 Auffrischungs- und Erstimpfungen in der Ordination ab **Oktober**. Anmeldung über [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)

Ordination Dr. med. Peter Georg BRAJER  
6363 Westendorf ; T:05334/20820, [www.vertrauensarzt.org](http://www.vertrauensarzt.org)

# Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 8.10.

- + AV-Bergsteigertreff

Sonntag, 10.10.

- + AV-Sektionstour (Spießnägel)
- + Saisonausklang auf der Sonnalm mit der „Kitz-Böhmischen“

Montag, 11.10.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.10.

- + TVB-Fortbildung: Schluss mit dem Preis-Wirrwarr (Webinar)

Mittwoch, 13.10.

- + Wanderung der AV-Senioren (Tegernsee)

Donnerstag, 14.10.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Schau-zuichi-Tag
- + TVB-Fortbildung: Videos für Einsteiger

Freitag, 15.10.

- + Restmüllentsorgung
- + ÖAMTC-Herbstaussflug

Samstag, 16.10.

- + Rote-Nasen-Lauf

Montag, 18.10.

- + Vereinsakademie: Vereinsrecht und Haftungsfragen (Salvena)

Donnerstag, 21.10.

- + TVB-Fortbildung: Google my Business (Webinar)

Sonntag, 24.10.

- + Redaktionsschluss

Montag, 25.10.

- + Beginn der Herbstferien
- + Vereinsakademie: Werbung/Marketing für den Verein (Salvena)

Dienstag, 26.10.

- + Nationalfeiertag

Mittwoch, 27.10.

- + Herbstwanderung der AV-Senioren

Donnerstag, 28.10.

- + TVB-Fortbildung: Work-Life-Balance (Teil 1)

Freitag, 29.10.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 30.10.

- + Bioabfallentsorgung (große Behälter)
- + Ehejubiläen-Gottesdienst

Sonntag, 31.10.

- + Zeitumstellung (Beginn der Winterzeit)

Montag, 1.11.

- + Allerheiligen

Dienstag, 2.11.

- + Allerseelen

Donnerstag, 4.11.

- + TVB-Fortbildung: Marketing mit kleinem Budget
- + Krimiabend in der Bücherei

Freitag, 5.11.

- + TVB-Fortbildung: Social Media (Webinar)

Samstag, 6.11.

- + Bioabfallentsorgung (große Behälter)
- + Feuerlöscher-Überprüfung (8-13 Uhr)
- + „Seinerzeit in Westendorf“ (Alpenrosensaal)

Montag, 8.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 9.11.

- + Wanderung der AV-Gruppe Extrem gmiatlich“
- + TVB-Fortbildung: Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger
- + Beginn des Erste-Hilfe-Kurses beim Roten Kreuz

## Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

## Vorschau:

- + Samstag: 13.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle
- + Freitag, 26.11.: Musikantentreffen
- + Sonntag, 5.12.: Adventsingen
- + Samstag, 18.12.: „Heiliger Bimbam“
- + Freitag, 24.12.: Heiliger Abend

Achtung: Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen möglich.

Die Novemberausgabe erscheint voraussichtlich am 9. und 10.11., die Dezemberzeitung wahrscheinlich am 9. und 10.12.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht am letzten Tag, damit genügend Zeit für die Bearbeitung und Rückfragen bleibt!



## NEUE ORDINATION COVID-19 SCHUTZIMPfung

Ab Dienstag 05.10. arbeiten wir in unseren neuen Praxisräumlichkeiten in der Dorfstraße 21.

Ab sofort können COVID-19-Schutzimpfungen wieder in der Ordination durchgeführt werden. Anmeldung unter [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at) oder direkt in der Ordination.

[www.drkroell.at](http://www.drkroell.at)

**Redaktionsschluss: 24. Oktober**



Bereit für Neues?

Auftakt am 16. Oktober 2021  
um 17.00 Uhr am Dorfplatz



Onlineanmeldung

**FÜR**   
**WESTENDORF**

FUER-WESTENDORF.AT

  fuerwestendorf